

LEISTER®

Deutsch

UNIROOF 700/300



Leister Technologies AG

Galileo-Strasse 10

6056 Kaegiswil

Switzerland

+41 41 662 74 74

leister@leister.com

leister.com

Inhaltsverzeichnis

1. Wichtige Sicherheitshinweise	4
1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	5
1.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	5
2. Technische Daten	6
3. Transport	7
4. Ihr UNIROOF 700/300	8
4.1 Typenschild und Identifizierung	8
4.2 Lieferumfang (Standard-Ausrüstung im Koffer)	8
4.3 Übersicht Geräterteile	9
5. Einstellungen am UNIROOF 700/300	11
5.1 Schweißdüsen einstellen	11
5.2 Zusatzgewichte zur Erhöhung des Andruckgewichts	12
5.3 Einstellen Führungsstab	12
5.4 Einstellen der verschiebbaren Transportachse (Patent EP3 028 836 erteilt)	13
5.5 Umrüsten auf andere Schweißbreite	14
6. Inbetriebnahme Ihres UNIROOF 700/300	16
6.1 Arbeitsumgebung und Sicherheit	16
6.2 Betriebsbereitschaft	18
6.3 Gerät positionieren	19
6.4 Gerät starten	20
6.5 Schweißablauf	21
6.6 Schweißung beenden	21
6.7 Gerät ausschalten / Wartung	21
7. Quick Reference Guide UNIROOF 700	22
7.1 Einschalten/Starten	22
7.2 Ausschalten	22
8. Das Bedienfeld des UNIROOF 700	23
8.1 Funktionstasten	23
8.2 Display	24
8.3 Einstellen der Schweißparameter	24
8.4 Anzeigesymbole der Statusanzeige (Display 40)	25
8.5 Anzeigesymbole der Arbeitsanzeige (Display 41)	26
9. Einstellungen und Funktionen der Software des UNIROOF 700	27
9.1 Übersicht Menüführung UNIROOF 700	27
9.2 Grundeinstellung und Advanced Mode	30
9.3 Rezepte	30
9.4 Einblenden Soll-Werte (Set Values)	32
9.5 Eco Mode	33
9.6 Einstellungen LOS Data Recording	33
9.7 Einstellungen Advanced Mode	37
9.8 Einstellungen WLAN	40

9.9	Machine Settings	41
9.10	Info Mode	43
9.11	Duty Info	43
9.12	General Info	44
10.	Warn- und Fehlermeldungen UNIROOF 700	44
11.	Häufige Fragen, Ursachen und Massnahmen UNIROOF 700	46
12.	Bedienung Ihres UNIROOF 300	47
12.1	Gerät starten	47
12.2	Schweissablauf	47
12.3	Schweissung beenden	48
12.4	Gerät ausschalten / Wartung	48
13.	Quick Reference Guide UNIROOF 300	49
13.1	Einschalten/Starten	49
13.2	Ausschalten	49
14.	Die Bedieneinheit des UNIROOF 300	50
14.1	Funktionstasten	50
14.2	Display	51
14.3	Anzeigesymbole der Statusanzeige (Display 34)	51
14.4	Anzeigesymbole der Schweissgeschwindigkeit (Display 35)	52
14.5	Anzeigesymbole der Schweisstemperatur (Display 36)	52
14.6	Anzeigesymbole der Luftmenge (Display 37)	52
14.7	Status LED-Anzeige	52
15.	Einstellungen und Funktionen der Software des UNIROOF 300	53
15.1	Einstellen der Parametereinheiten	53
15.2	Einstellen der Schweissparameter	53
15.3	Abkühlmodus (cool down mode)	54
15.4	Kontrolle der Schweissparameter zur Laufzeit	54
16.	Warn- und Fehlermeldungen UNIROOF 300	55
17.	Häufige Fragen, Ursachen und Massnahmen UNIROOF 300	56
18.	Zubehör	57
19.	Service und Reparatur	57
20.	Schulung	57
21.	Konformitätserklärung	58
22.	Entsorgung	58

Bedienungsanleitung (Original-Bedienungsanleitung)

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres UNIROOF 700/300.

Sie haben sich für einen erstklassigen Heissluftschweissautomaten entschieden. Entwickelt und produziert wurde er nach dem aktuellen Wissensstand der kunststoffverarbeitenden Industrie. Für seine Herstellung werden hochwertige Materialien verwendet.



Wir empfehlen, die Bedienungsanleitung immer beim Gerät aufzubewahren.

UNIROOF 700/300 Heissluft-Schweissautomat

Mehr Informationen über den UNIROOF 700/300 finden Sie auf leister.com



1. Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme unbedingt durch.

Neben den sicherheitstechnischen Hinweisen in den einzelnen Kapiteln dieser Bedienungsanleitung sind die folgenden Bestimmungen immer zu beachten.

Warnung



Lebensgefahr durch Stromschlag aufgrund gefährlicher elektrischer Spannung
Schliessen Sie das Gerät ausschliesslich an Steckdosen und Verlängerungskabel mit Schutzleiter an.
Schützen Sie das Gerät vor Feuchtigkeit und Nässe.

Beachten Sie beim Einsatz auf der Baustelle, dass ein FI-Schutzschalter zwingend erforderlich ist.
Prüfen Sie vor Inbetriebnahme des Geräts die Netzanschlussleitung, Stecker sowie Verlängerungskabel auf elektrische und mechanische Beschädigung.

Das Gerät darf ausschliesslich von instruiertem Fachpersonal geöffnet werden.



Feuer- und Explosionsgefahr

Bei unsachgemäsem Gebrauch des Schweissautomaten (zum Beispiel durch Überhitzung von Material) sowie besonders in der Nähe von brennbaren Materialien und explosiven Gasen besteht Feuer- und Explosionsgefahr.



Verbrennungsgefahr

Heizelementrohr und Düse nicht in heissem Zustand berühren. Das Gerät stets zuerst abkühlen lassen.
Heissluftstrahl nie auf Menschen oder Tiere richten.

Vorsicht



Die auf dem Gerät angegebene **Nennspannung** muss mit der **Netzspannung** vor Ort übereinstimmen. Maximale Netzimpedanz gemäss EN 61000-3-11/UL 499/CSA C22.2 No 88: $Z_{max} = 0.141 \Omega + j 0.088 \Omega$. Im Zweifelsfall ist das zuständige Elektrizitäts-Versorgungs-Unternehmen zu kontaktieren. Bei Ausfall der Netzspannung müssen Hauptschalter und Antrieb ausgeschaltet werden (Heissluftgebläse ausfahren).



Bewegliche Teile nicht berühren

Es besteht die Gefahr von ungewolltem Erfassen und Aufwickeln. Keine losen Kleidungsstücke wie Schals oder Tücher tragen. Langes Haar zusammenbinden und durch eine Kopfbedeckung schützen.



Das Gerät **darf ausschliesslich unter Aufsicht betrieben werden**, denn Abwärme kann zu brennbaren Materialien gelangen. Zudem darf das Gerät ausschliesslich von **ausgebildeten Fachleuten** oder unter deren Aufsicht betrieben werden. Kindern ist die Nutzung untersagt.



Für den Transport der Maschine mit der Transportbox werden **zwei Personen** benötigt.

1.1 Bestimmungsgemässe Verwendung

Der UNIROOF 700/300 ist für den professionellen Einsatz auf Flachdächern sowie geeigneten Dächern bis 30 Grad Neigungswinkel vorgesehen.

Verwenden Sie ausschliesslich original Leister-Ersatzteile und -Zubehör, weil Sie andernfalls keine Gewährleistungs- oder Garantieansprüche geltend machen können.

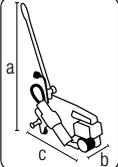
Schweissverfahren und Materialtypen

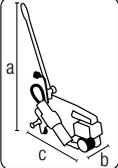
- Überlappschweissen thermoplastischer Dichtungsbahnen/Elastomer-Dachbahnen (zum Beispiel TPO, PVC, ECB, modifizierte EPDM, EVA, FPO, PIB, PMI, PO, PP)
- Überlappschweissen von Basisnähten
- Randnahes Schweissen an der Attika (Brüstung, Traufe) bis 100 mm
- Schweissen auf der Attika (Brüstung, Traufe)
- Schweissbreiten 20, 30 und 40 mm.
- Schweissen mit Leister Quality System (LQS) mit GPS und automatischer Datendokumentation der Nahtfügung

1.2 Nicht bestimmungsgemässe Verwendung

Jede andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäss.

2. Technische Daten

			UNIROOF 700 100V	UNIROOF 700 120V	UNIROOF 700 220 - 240V
	Spannung	V~	100	120	230
	Leistung	W	1500	1800	3680
	Frequenz	Hz	50/60		
	Temperatur	°C	100 - 620		
		°F	212 - 1148		
	Luftmenge	%	45 - 100		
	Antrieb	m/min	1 - 10		
		ft/min	3.2 - 32.8		
	Schalldruckpegel	L _{pA} (dB)	70 (K = 3 dB)		
Wi-Fi-Funkeigenschaften					
	RF-Frequenzbereich	GHz	2.400 - 2.4835		
	Sendeleistung 802.11 g	dBm	15 ± 1		
	Gewicht	kg*	17.0		
		lbs*	37.5		
	a)	mm / inch	475 / 18.7		
	b)	mm / inch	244 / 9.6		
	c)	mm / inch	260 / 10.2		
			 		

			UNIROOF 300 100V	UNIROOF 300 120V	UNIROOF 300 220 - 240V
	Spannung	V~	100	120	230
	Leistung	W	1500	1800	3450
	Frequenz	Hz	50/60		
	Temperatur	°C	100 - 580		100 - 600
		°F	212 - 1076		212 - 1112
	Luftmenge	%	45 - 100		
	Antrieb	m/min	1 - 10		
		ft/min	3.2 - 32.8		
	Schalldruckpegel	L _{pA} (dB)	70 (K = 3 dB)		
	Gewicht	kg*	17.0		
		lbs*	37.5		
	a)	mm / inch	475 / 18.7		
	b)	mm / inch	244 / 9.6		
	c)	mm / inch	260 / 10.2		
			 		

* Inklusive 3 Gewichte

Technische Änderungen bleiben vorbehalten.

3. Transport



Beachten Sie die national geltenden Vorschriften zum Tragen oder Heben von Lasten. Das Gewicht Ihres UNIROOF 700/300 inklusive Transportbox beträgt 21.5 kg (17.0 kg ohne Transportbox, inklusive 3 Gewichte).

Verwenden Sie für den Transport des Heissluftschweissautomaten ausschliesslich die im Lieferumfang enthaltene Transportbox (siehe  Lieferumfang [4.2]) sowie den an der Transportbox angebrachten Griff.



Lassen Sie das **Heissluftgebläse (10)** vor dem Transport unbedingt ausreichend abkühlen.



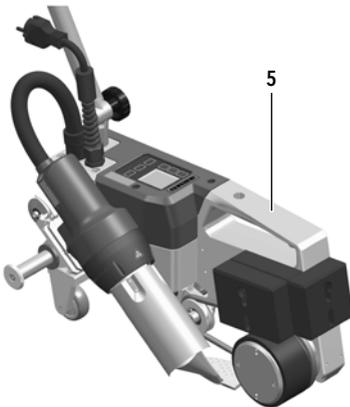
Lagern Sie niemals brennbare Materialien (z.B. Plastik, Holz, Papier) in der Transportbox.



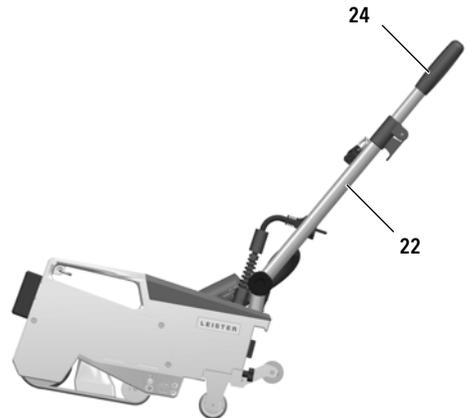
Verwenden Sie den **Traggriff (5)** am Gerät oder an der Transportbox nicht für den Transport mit einem Kran.



Heben Sie den Heissluftschweissautomaten nicht an den **Zusatzgewichten (7)** an.



Zum Anheben des Heissluftschweissautomaten von Hand benutzen Sie den **Traggriff (5)**.



Zur Positionierung des Heissluftschweissautomaten drücken Sie auf den **Führungsstab (22, 24)** und rollen ihn so in die gewünschte Schweissposition.

4. Ihr UNIROOF 700/300

4.1 Typenschild und Identifizierung

Die Typenbezeichnung und die Serienkennzeichnung sind auf dem **Typenschild (20)** Ihres Geräts angebracht. Übertragen Sie diese Angaben in Ihre Bedienungsanleitung und beziehen Sie sich bei Anfragen an unsere Vertretung oder autorisierte Leister-Service-Stelle immer auf diese Angaben.

Typ:

Serien-Nr.:

Beispiel:



4.2 Lieferumfang (Standard-Ausrüstung im Koffer)

1 x Gerät UNIROOF 700/300

- 1x Gewicht seitlich montiert
- 1x Gewicht seitlich eingehängt
- 1x Gewicht hinten montiert
- verschiebbare Transportachse (Patent EP3 028 836 erteilt) 220 mm montiert
- Führungsstab eingeklappt
- oberer Griff separat im Koffer

1 x Drahtbürste

2 x Schweisschutz-Platte

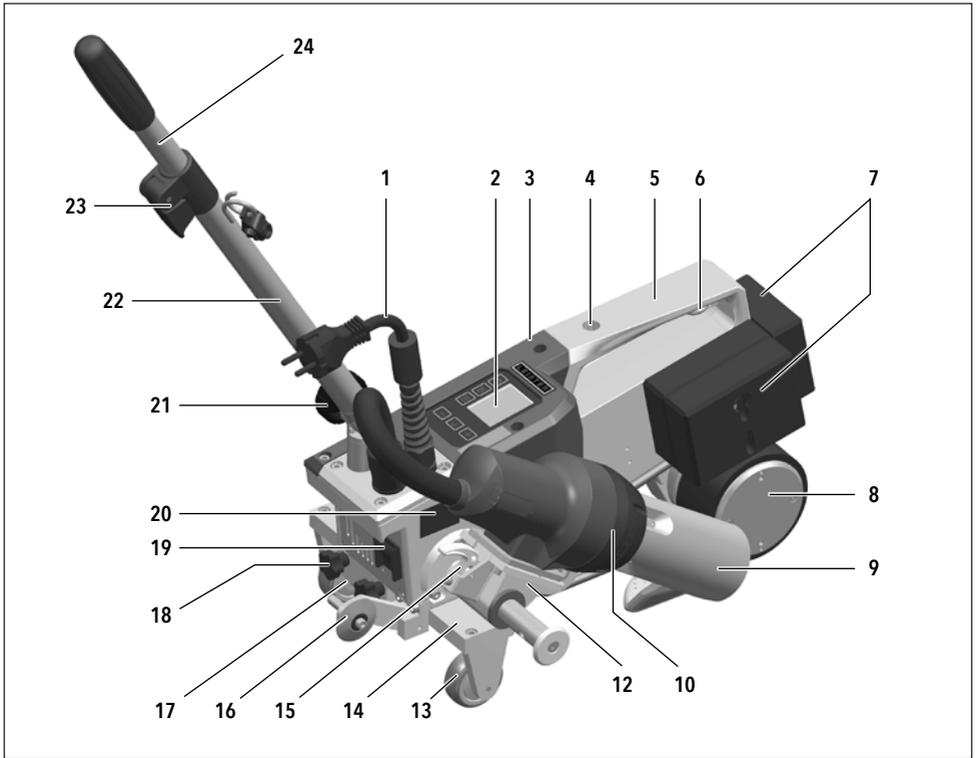
1 x Sechskant-Stift-Schlüssel Gr. 4

1 x Sicherheitshinweise

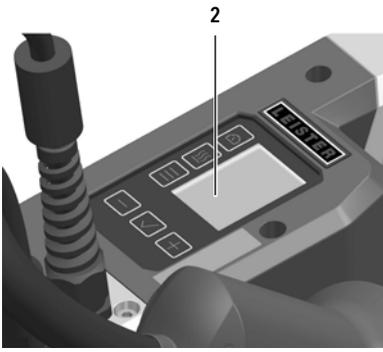
1 x Quick Referenz Guide

1 x Faltprospekt

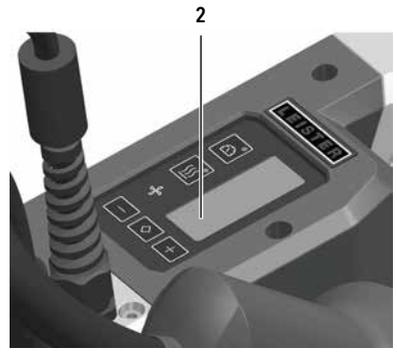
4.3 Übersicht Geräteteile



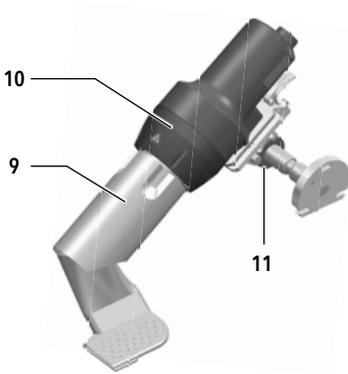
1. Netzanschlussleitung
2. Bedienfeld
3. Gehäuse
4. Öffnung für das Befestigen beliebiger Halte-/Traggriffe und Gerätesicherung
5. Traggriff
6. Halterung für Netzanschlussleitung (mit Karabiner zum Einhängen)
7. Zusatzgewichte hinten/seitlich
8. Antriebs-/Andruckrolle (Patent EP3 028 836 erteilt)
9. Schweißdüse 40 mm
10. Heissluftgebläse
11. Anfahrtschalter
12. Einschwenkmechanik
13. Transportrolle
14. Verschiebbare Transportachse (Patent EP3 028 836 erteilt)
15. Arretierung Heissluftgebläse
16. Spurführungsrolle
17. Klemmplatte für verschiebbare Transportachse
18. Sterngriffschraube zum Lösen der verschiebbaren Transportachse
19. Hauptschalter (Ein-/Ausschalten)
20. Typenschild mit Typenbezeichnung und Serienkennzeichnung
21. Arretier-Schraube (Führungsstab)
22. Führungsstab unterer Teil
23. Klemmhebel Führungsstab oberer Teil
24. Führungsstab oberer Teil
25. Spiralhalterung für Netzanschlussleitung
26. Niederhalteriemmen
27. Umlenkrolle



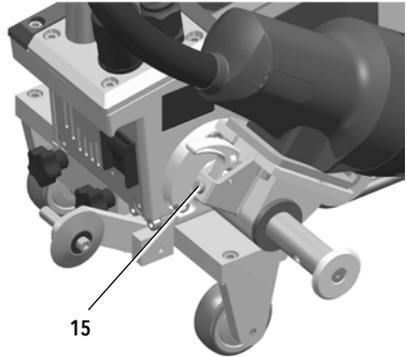
Bedienfeld (2) UNIROOF 700



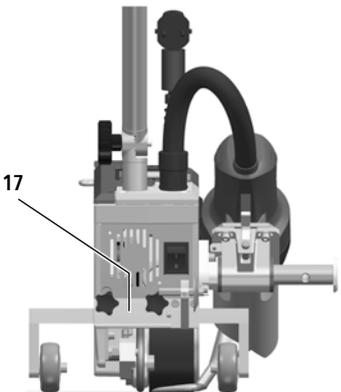
Bedienfeld (2) UNIROOF 300



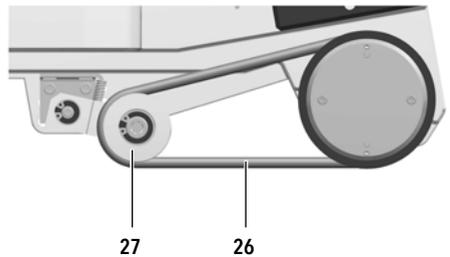
**Schweißdüse (9), Heissluftgebläse (10),
Anfahrtschalter(11)**



Arretierung Heissluftgebläse (15)



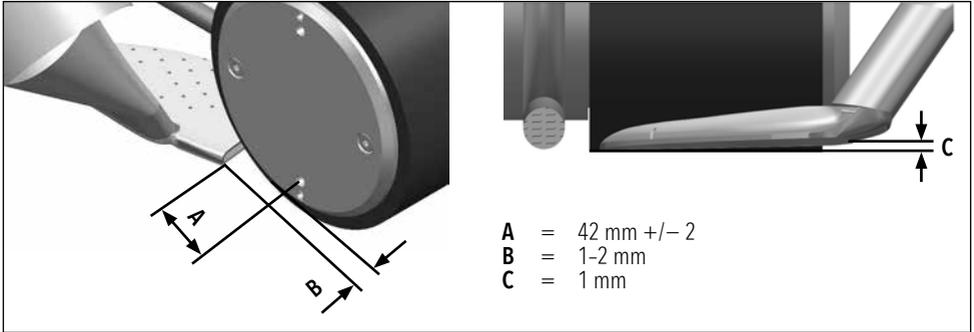
**Klemmplatte für verschiebbare
Transportachse (17)**



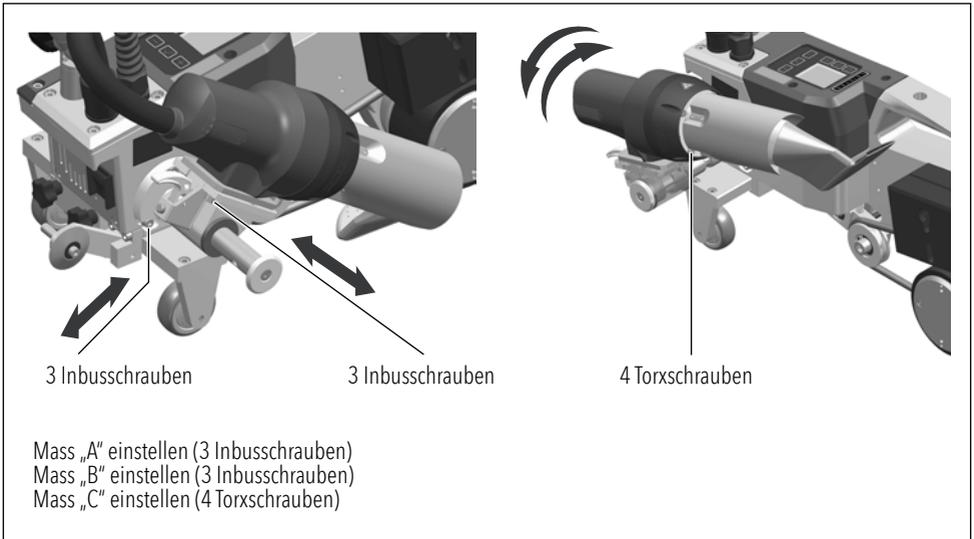
Niederhalterriemen (26), Umlenkrolle (27)

5. Einstellungen am UNIROOF 700/300

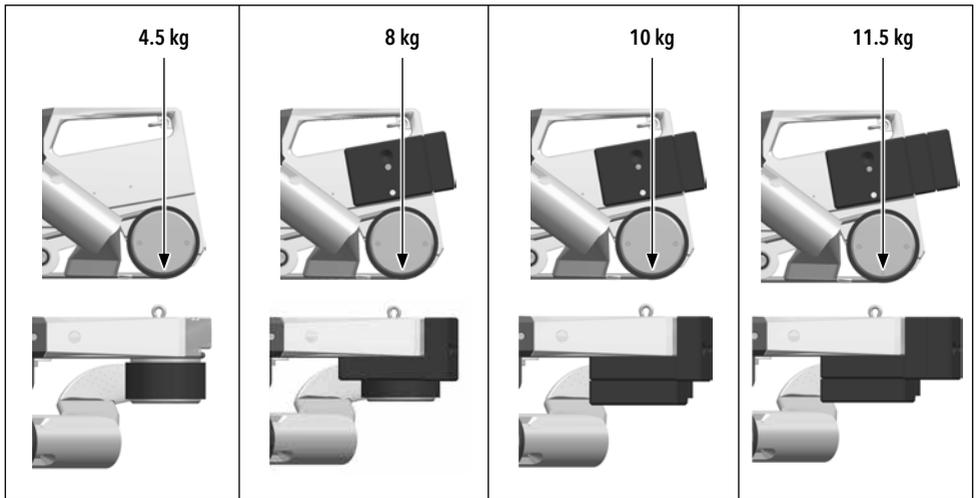
5.1 Schweissdüsen einstellen



Rüsten Sie **Antriebs-/Andruckrolle (8)** und **Schweissdüse (9)** je nach Bedarf auf die gewünschte Schweissbreite um (siehe  Umrüsten auf andere Schweissbreite [5.5]).



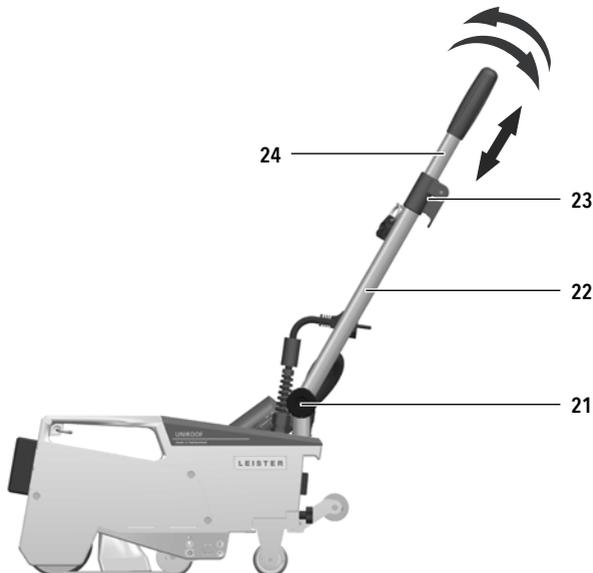
5.2 Zusatzgewichte zur Erhöhung des Andruckgewichts



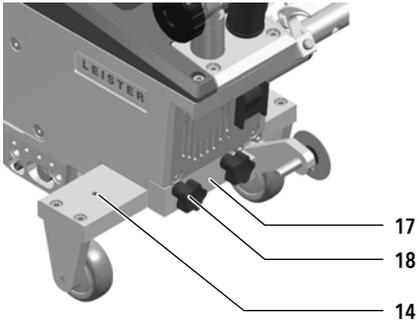
- Das Gewicht wird auf die **Antriebs-/Andruckrolle (8)** übertragen.
- Je nach Bedarf können die im Lieferumfang enthaltenen **Zusatzgewichte (7)** aufgesteckt werden (Gewicht seitlich 2 kg, Gewichte hinten je 1.5 kg, total 11.5 kg).

5.3 Einstellen Führungsstab

- **Führungsstab unterer Teil (22)** mit **Arretier-Schraube (21)**, danach **Führungsstab oberer Teil (24)** mit **Klemmhebel (23)** in die gewünschte Position (Winkel) bringen.

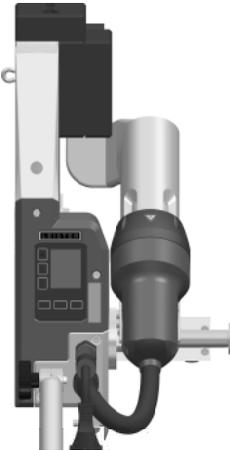


5.4 Einstellen der verschiebbaren Transportachse (Patent EP3 028 836 erteilt)

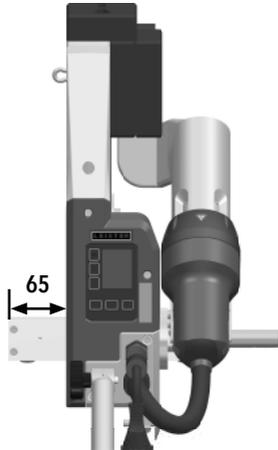


- Beide **Sterngriffschrauben (18)** an der Klemmplatte für die verschiebbare **Transportachse (17)** lösen.
- Verschiebbare **Transportachse (14)** in die erforderliche Position bringen (siehe Abbildung).
- **Sterngriffschraube (18)** an der Klemmplatte für die verschiebbare **Transportachse (17)** wieder anziehen.

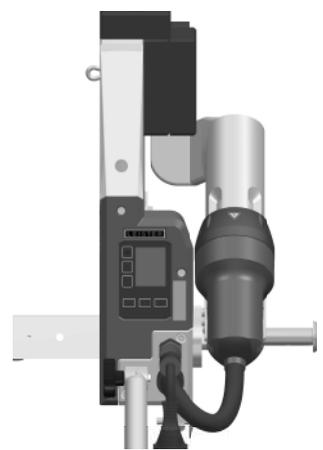
Randnahes Schweißen



Basisnähte schweißen



Schweißen auf der Attika
(Brüstung, Traufe)



5.5 Umrüsten auf andere Schweissbreite

Für das Umrüsten auf eine andere Schweissbreite gehen Sie in der nachfolgend beschriebenen Reihenfolge vor.

Schritt 1: Sicherheitsvorkehrungen

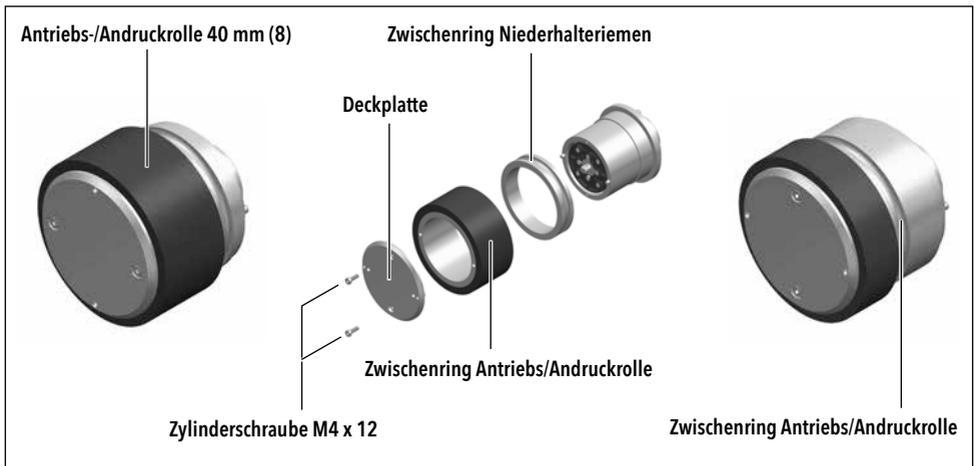


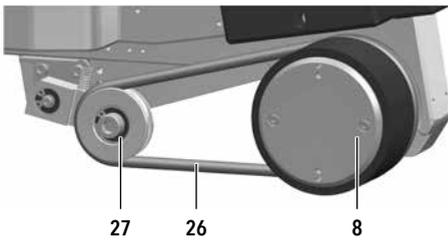
Lassen Sie das Gerät im Cool-Down-Mode abkühlen.

Bevor Sie mit der Demontage beginnen, stellen Sie sicher, dass das Gerät am **Hauptschalter (19)** ausgeschaltet wurde und die **Netzanschlussleitung (1)** vom Netz getrennt ist.

Schritt 2: Anpassen der Rollenbreite (analog zu Schweissdüse 20, 30, oder 40 mm)

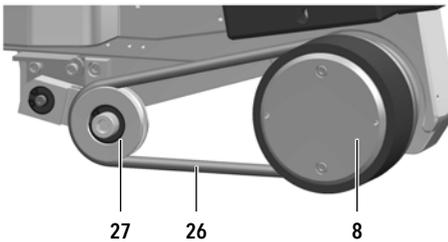
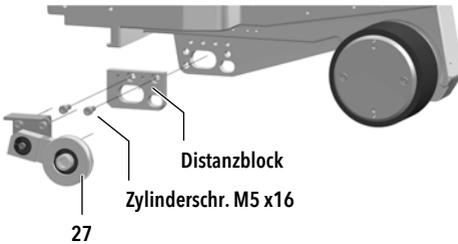
1. Lösen Sie die beiden Zylinderschrauben M4 × 12.
2. Entfernen Sie die Deckplatte.
3. Tauschen Sie die Zwischenringe der Antriebs-/Andruckrolle (8) sowie des **Niederhalteriemens (26)** aus.
4. Montieren Sie die Deckplatte.
5. Ziehen Sie die beiden Zylinderschrauben M4 × 12 wieder an.





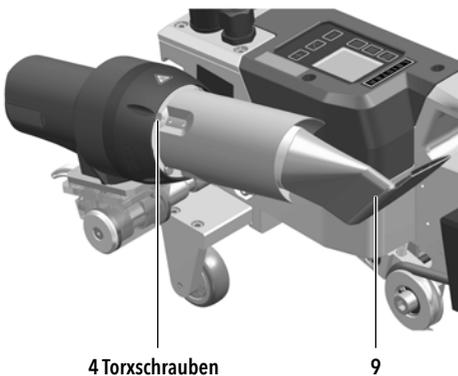
Schritt 3: Zwischenstück für Niederhalteriemem einsetzen

1. Entfernen Sie den **Niederhalteriemem (26)**.
2. Lösen Sie die beiden Zylinderschrauben M5 × 16.
3. Entfernen Sie die Baugruppe **Umlenkrolle (27)**.
4. Montieren Sie den Distanzblock (20 oder 30 mm) mit den beiden Zylinderschrauben M5 × 16.
5. Montieren Sie die Baugruppe **Umlenkrolle (27)**.
6. Ziehen Sie die beiden Zylinderschrauben M5 × 16 wieder an.
7. Montieren Sie den **Niederhalteriemem (26)**.



Schritt 4: Wechseln der Schweissdüse (20, 30, 40 oder 80 mm)

1. Lösen Sie die 4 Torxschrauben.
2. Entfernen Sie die aktuelle **Schweissdüse (9)**.
3. Setzen Sie gewünschte **Schweissdüse (9)** ein.
4. Stellen Sie die **Schweissdüse (9)** ein (siehe  Schweissdüsen einstellen [5.1]).
5. Ziehen Sie die 4 Torxschrauben wieder an.



6. Inbetriebnahme Ihres UNIROOF 700/300

6.1 Arbeitsumgebung und Sicherheit



Gesundheitsrisiko

Beim Verschweissen von PVC-Materialien entstehen gesundheitsschädliche Chlorwasserstoff-Dämpfe. Der Heissluftschweissautomat darf deshalb ausschliesslich in gut belüfteten Räumen eingesetzt werden. Lesen Sie das Material-Sicherheits-Datenblatt des Materialherstellers und befolgen Sie dessen Anweisungen. Achten Sie darauf, das Material während des Schweisprozesses nicht zu verbrennen.



Feuer- und Explosionsgefahr

Setzen Sie den Heissluftschweissautomaten niemals in explosionsgefährdeter oder leicht entzündbarer Umgebung ein und halten Sie stets Abstand zu brennbaren Materialien oder explosiven Gasen.



Vorsicht

Nutzen Sie das Gerät ausschliesslich auf horizontaler (Dachneigung bis 30°) und feuerfester Unterlage.



Vorsicht

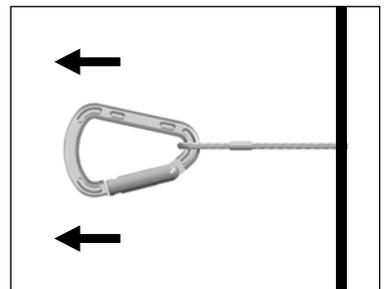
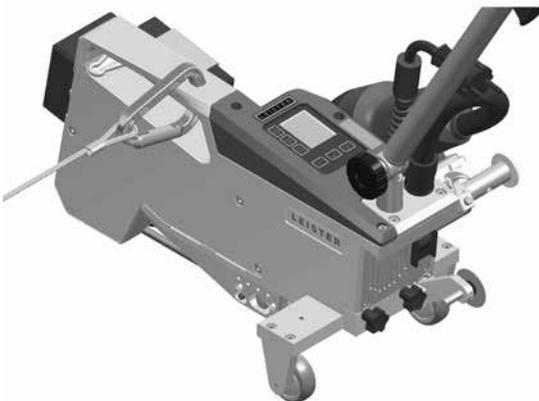
Beachten Sie die nationalen gesetzlichen Vorgaben zur Arbeitssicherheit (Sicherung von Personen oder Geräten).

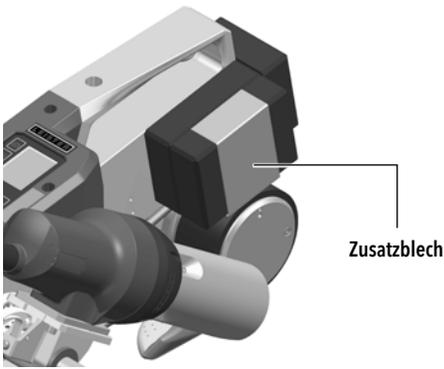


Absturzsicherung bei Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen

Beim Schweissen auf der Attika (Brüstung, Traufe) muss der Heissluftschweissautomat am Traggriff (5) an einer Anschlagleinrichtung mit horizontalen Führungen (z.B. Schienen- oder Seilsicherungssystemen) als Rücksicherung gegen Absturz fixiert werden.

Bei der Sicherungskette ist darauf zu achten, dass sämtliche Sicherungselemente (Karabinerhaken, Seile) eine Mindesttragfähigkeit von 7 kN in allen zu erwartenden Richtungen aufweisen. Zum Einhängen der Maschine müssen zwingend Verschluss-Karabiner (Twist-Lock oder Schraubtypen) verwendet werden. Alle Verbindungen der Sicherungskette müssen ordnungsgemäss und entsprechend der Herstellervorgaben installiert und geprüft werden.





Vor jedem Einsatz und nach besonderen Vorkommnissen muss der **Traggriff (5)**, der zur Befestigung des Sicherungsseils verwendet wird, durch eine sachkundige Person geprüft werden. Der **Traggriff (5)** darf keine Risse, Korrosion, Einkerbungen oder sonstige Materialfehler aufweisen.

Die Zusatzgewichte müssen mit den dafür vorgesehenen Zusatzblechen (je 1 vorne, hinten) gesichert werden.

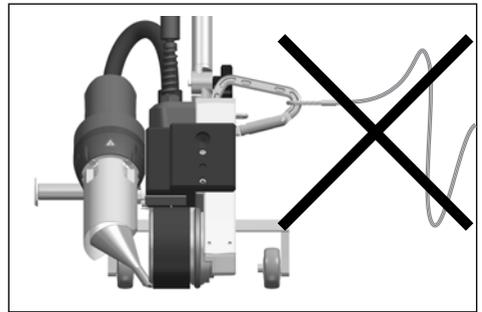
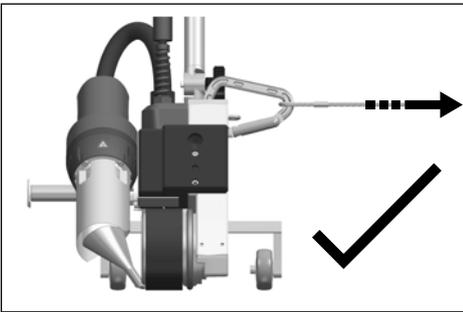


Vorsicht

Sichern Sie den Heissluftschweissautomaten ausschliesslich am **Traggriff (5)**.

Vorsicht

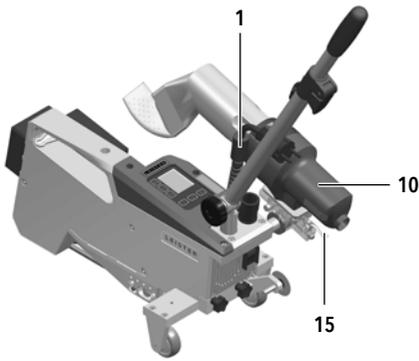
Der Automat darf nie an Einzelanschlagpunkten befestigt werden, die Schlaffseilbildung erlauben. Das Verbindungsmittel muss stets so kurz wie möglich eingestellt sein, um den Absturz über die Brüstungskante auszuschliessen.



Vorsicht

Ein unkontrolliertes Herabfallen ist unter allen Umständen zu vermeiden, da der Sicherungspunkt am Gerät nicht für die schockartige Belastung eines Absturzes ausgelegt ist.

Wenn Unklarheiten während der Installation oder im Betrieb auftreten, kontaktieren Sie unbedingt den Hersteller.



Bei Netzausfall, während Arbeitsunterbrüchen oder zum Abkühlen müssen Sie das **Heissluftgebläse (10)** in die Parkposition schwenken und einrasten lassen.

Achten Sie darauf, dass die Arretierung **Heissluftgebläse (15)** einrastet.

Netzanschlussleitung und Verlängerungskabel

- Die auf dem Gerät angegebene Nennspannung (siehe  Technische Daten [2]) muss mit der Netzspannung übereinstimmen.
- Die **Netzanschlussleitung (1)** muss frei beweglich sein und darf weder Anwender noch Dritte bei der Arbeit behindern (Stolpergefahr).
- Verlängerungskabel müssen für den Einsatzort (z.B. im Freien) zugelassen und entsprechend gekennzeichnet sein. Berücksichtigen Sie gegebenenfalls den notwendigen Mindest-Querschnitt für Verlängerungskabel.

Aggregate zur Energieversorgung

Beim Einsatz von Aggregaten zur Energieversorgung achten Sie bitte darauf, dass die Aggregate geerdet und mit FI-Schutzschalter ausgerüstet sind.

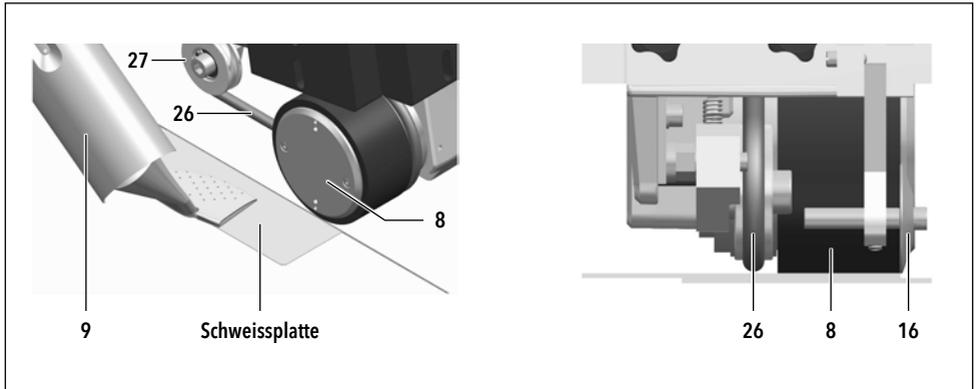
Für die Nennleistung von Aggregaten gilt die Formel „2 × Nennleistung des Heissluftschweissautomaten“.

6.2 Betriebsbereitschaft

Hängen Sie die Zugentlastung der **Netzanschlussleitung (1)** in die **Spiralhalterung (25)** ein und kontrollieren Sie anschliessend die Grundeinstellung der **Schweissdüse (9)**.

6.3 Gerät positionieren

- Kontrollieren Sie, ob das zu schweisende Material zwischen der Überlappung sowohl auf der Ober- als auch der Unterseite sauber ist.
- Kontrollieren Sie anschließend, ob **Schweissdüse (9)**, **Antriebs-/Andruckrolle (8)**, **Umlenkrolle (27)** und **Niederhalteriemem (26)** sauber sind.
- Schwenken Sie das **Heissluftgebläse (10)** in Parkposition und lassen sie es einrasten.
- Heben Sie nun den Heissluftschweissautomaten am **Führungsstab (22, 24)** an, und fahren Sie das Gerät an die gewünschte Schweissposition.
- Positionieren Sie jetzt die Schweissplatte (siehe  Lieferumfang [4.2]) und schwenken Sie dann die **Spurführungsrolle (16)** nach unten.
- Achten Sie darauf, dass die **Spurführungsrolle (16)** parallel zur **Antriebs-/Andruckrolle (8)** liegt.

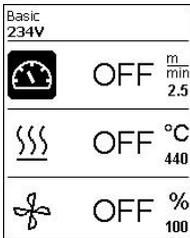


6.4 Gerät starten

- Wenn Sie Arbeitsumgebung und den Heissluftschweissautomaten gemäss Beschreibung vorbereitet haben, schliessen Sie den Heissluftschweissautomaten an die Netzspannung an.
- Schalten Sie den Heissluftschweissautomaten über den **Hauptschalter (19)** ein.



Nach dem Starten wird im Display für kurze Zeit das **Startbild** mit der Versionsnummer des aktuellen Software Release und die Gerätebezeichnung angezeigt.

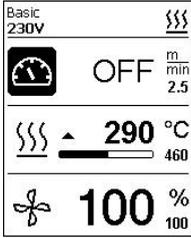


Sofern das Gerät vorgängig abkühlen konnte, folgt eine statische Anzeige der Sollwerte des zuletzt verwendeten Profils (bei der ersten Inbetriebnahme des Geräts wird das Profil Basic angezeigt).

In diesem Stadium ist die Heizung noch nicht eingeschaltet.

- Wählen Sie nun das passende Schweissprofil oder legen Sie die Schweissparameter individuell fest
- Schalten Sie jetzt die Heizung mit der Taste *Heizung Ein/Aus (31)* ein.

6.5 Schweissablauf



Schweissung vorbereiten

Sobald Sie die Heizung eingeschaltet haben, erhalten Sie eine **dynamische Anzeige der aktuellen Lufttemperatur mit Fortschrittsbalken** (Soll- und Ist-Werte).

- Achten Sie darauf, dass die Schweisstemperatur erreicht ist, bevor Sie mit der Arbeit beginnen (die Aufheizzeit beträgt 3-5 Minuten).
- Nehmen Sie nun Testschweissungen gemäss Schweissanleitung des Materialherstellers und/oder nationaler Normen oder Richtlinien vor und prüfen Sie die Resultate. Passen Sie gegebenenfalls das Schweissprofil an.

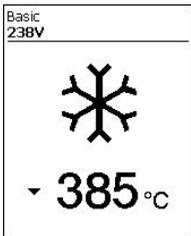
Schweissung beginnen

- Ziehen Sie den Hebel Arretierung **Heissluftgebläse (15)**, senken Sie das **Heissluftgebläse (10)** ab und führen Sie die **Schweissdüse (9)** zwischen den überlappend gelegten Bahnen bis zum Anschlag ein.
- Der Antriebsmotor startet automatisch, sobald das **Heissluftgebläse (10)** eingerastet ist.
- Sie können den Antrieb jederzeit manuell mit der Taste **Antrieb Ein/Aus (30)** starten.
- Gerät während des Schweissvorgangs führen
- Führen Sie den Heissluftschweissautomaten am **Führungsstab (22, 24)** oder am **Traggriff (5)** entlang der Überlappung und achten Sie dabei stets auf die Position der **Spurführungsrolle (16)**.
- Vermeiden Sie Druck auf den **Führungsstab (22, 24)** während des Schweissvorgangs, weil dies zu Schweissfehlern führen kann.

6.6 Schweissung beenden

- Nach der Schweissung ziehen Sie den Hebel Arretierung **Heissluftgebläse (15)**, fahren das **Heissluftgebläse (10)** bis zum Anschlag aus (dies stoppt den Antriebsmotor) und schwenken es bis zum Einrastpunkt hoch.
- Anschliessend schwenken Sie die **Spurführungsrolle (16)** nach oben.

6.7 Gerät ausschalten / Wartung



Schalten Sie die Heizung mit Taste **Heizung Ein/Aus (31)** aus, damit die **Schweissdüse (9)** abkühlt.

Dadurch lösen Sie den Cool-Down-Mode aus

- Das Gebläse schaltet nach ca. 6 Minuten automatisch ab.
- Schalten Sie anschliessend das Gerät mit dem **Hauptschalter (19)** aus und trennen Sie die **Netzanschlussleitung (1)** vom elektrischen Netz.



- Warten Sie, bis das Gerät abgekühlt ist
- Prüfen Sie die **Netzanschlussleitung (1)** und den Stecker auf elektrische und/oder mechanische Beschädigung.
- Reinigen Sie die **Schweissdüse (9)** mit einer Drahtbürste.

7. Quick Reference Guide UNIROOF 700



Beachten Sie die Sicherheits- und Warnhinweise in den einzelnen Kapiteln dieser Bedienungsanleitung.

7.1 Einschalten/Starten

1. Stellen Sie sicher, dass der **Hauptschalter (19)** ausgeschaltet und das **Heissluftgebläse (10)** in Parkposition ist. Stecker Netzspannung anschliessen.
2. **Hauptschalter (19)** einschalten.
3. Heizung einschalten mit Taste *Heizung Ein/Aus (31)*; dann 3-5 Minuten warten bis gewünschte Temperatur erreicht ist.
4. **Heissluftgebläse (10)** nach unten schwenken (Maschine startet automatisch).

7.2 Ausschalten

1. **Heissluftgebläse (10)** nach oben schwenken (stoppt den Antriebsmotor)
2. Heizung mit Taste *Heizung Ein/Aus (31)* ausschalten und Ende Abkühlvorgang abwarten (ca. 5 Minuten)
3. **Hauptschalter (19)** ausschalten
4. Stecker Netzspannung ziehen



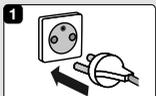
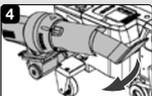
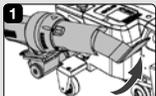
UNIROOF 700/300 Quick Guide

User Manual: leister.com/uniroof-700



Download myLeister App



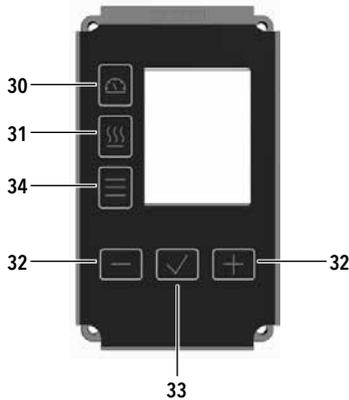
 1 	2 	3 	4 	 1 
 1 	2 	3 	4 	 2 
				 3 
				 4 

QG UNIROOF 700/300 / Art. 169.182 / 09.2021

8. Das Bedienfeld des UNIROOF 700

Das **Bedienfeld (2)** besteht aus den **Funktionstasten**, mit denen Sie die verschiedenen Menüfunktionen steuern, sowie dem **Display**, auf dem die jeweils gewählte Einstellung, Menüoptionen oder die zur Laufzeit gültigen Werte angezeigt werden.

8.1 Funktionstasten



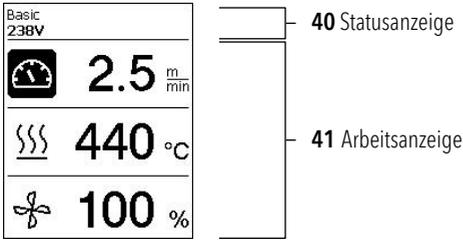
- 30. Taste *Antrieb ein/aus*
- 31. Taste *Heizung ein/aus*
- 32. Tasten *zurück/reduzieren* und *vor/erhöhen*
- 33. Taste *Bestätigen*
- 34. Taste *Menü*

Mehrfachbelegung Funktionstasten Bedienfeld (2) /Symbole Display

Symbol	Bezeichnung	In der Arbeitsanzeige (41)	Im Menü, nach Betätigen der Taste (34)
	Taste Antrieb Ein/Aus (30)		Auswahl Zeile beim Editieren von Text
	Taste Heizung ein/aus (31)		Auswahl Zeile beim Editieren von Text
	Tasten Minus/Plus (32)		
	kurz drücken	Einstellen des gewünschten Sollwerts in 0.1m/min, 10 °C oder 5 %-Schritten	Ändern der Position/Wechseln des Menüs, Einstellen Parameter
	drücken und halten	Schnelles Einstellen des gewünschten Sollwertes	Ändern der Position/Wechseln des Menüs, Einstellen Parameter
	Taste Bestätigen (33)	Der eingestellte Wert wird übernommen und in der Menüwahl (42) dargestellt.	Die gewünschte Funktion bzw. das Menü wird ausgeführt.
	Taste Menü (34)	Wechsel in den Menübereich	Zurück auf die Arbeitsanzeige

8.2 Display

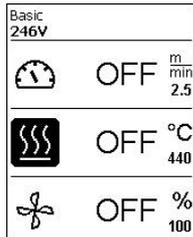
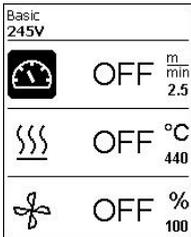
Das Display ist in zwei Anzeigebereiche unterteilt:



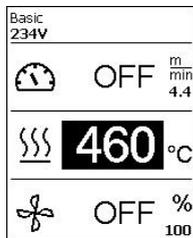
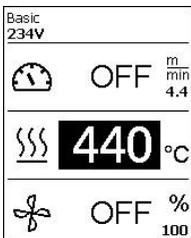
8.3 Einstellen der Schweissparameter

Um einen Schweissparameter vor dem Schweißen anzupassen, gehen Sie wie folgt vor:

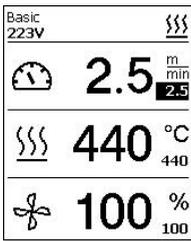
Beispiel Einstellen der Schweißtemperatur



Drücken Sie die Taste *Minus (32)*, um die Temperatur anzuwählen und dann die Taste *Bestätigen (33)*.

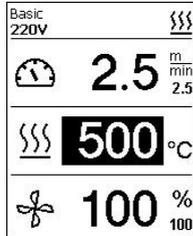
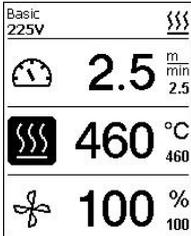


Sie können nun mit den Tasten *Minus/Plus (32)* den gewünschten Sollwert der Temperatur einstellen. Wenn Sie keine Eingabe mehr machen, springt der Cursor automatisch auf das Temperatursymbol zurück. Mit den Tasten *Minus/Plus (32)* können Sie, wenn gewünscht, den nächsten Schweißparameter auswählen.



Während des Schweißvorganges steht der Cursor immer auf dem Symbol Antrieb. **Sie können die Schweißgeschwindigkeit jederzeit mit den Tasten *Minus/Plus (32)* anpassen.**

Wenn Sie einen anderen Parameter anpassen möchten, drücken Sie zuerst die Taste *Bestätigen (33)*. Danach können Sie mit der Taste *Minus (32)* den gewünschten Parameter anwählen.



Drücken Sie nun die Taste *Bestätigen (33)*.

Sie können nun mit den Tasten *Minus/Plus (32)* den gewünschten Sollwert einstellen. Wenn Sie keine Eingabe mehr machen, springt der Cursor automatisch wieder auf das Symbol Antrieb, sofern *Info Mode* nicht eingeschaltet ist.

8.4 Anzeigesymbole der Statusanzeige (Display 40)

Die Statusanzeige ist in einen linken (1) und einen rechten Bereich (2) unterteilt.

Statusanzeige 1/Links	
Profilname	Zeigt den Namen des ausgewählten aktuell gültigen Schweißprofils (z.B. Basic) an. Enthält ein Profilname mehr als 6 Zeichen, werden nacheinander die ersten 6 Zeichen und danach die übrigen 6 Zeichen dargestellt. Danach stellt das System die ersten 6 Zeichen dar.
Spannung	Anzeige der Netzspannung
Statusanzeige 2/Rechts	



Warnung vorhanden



Datenaufzeichnung



Überspannung



Eco Mode



GPS Daten Empfang



Unterspannung



WLAN



Stop Device on Alert eingeschaltet



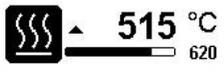
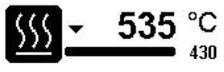
Heizung

8.5 Anzeigesymbole der Arbeitsanzeige (Display 41)

2.5 $\frac{m}{min}$
440 °C
100 %

Während des Betriebs werden die Sollwerte der Schweißparameter (Antrieb in m/min bzw. ft/min, Temperatur in Grad Celsius bzw. Fahrenheit, Luftmenge in Prozent und ggf. Informationshinweise (siehe  Info Mode: Einblenden aktueller Werte [9.10]) angezeigt.

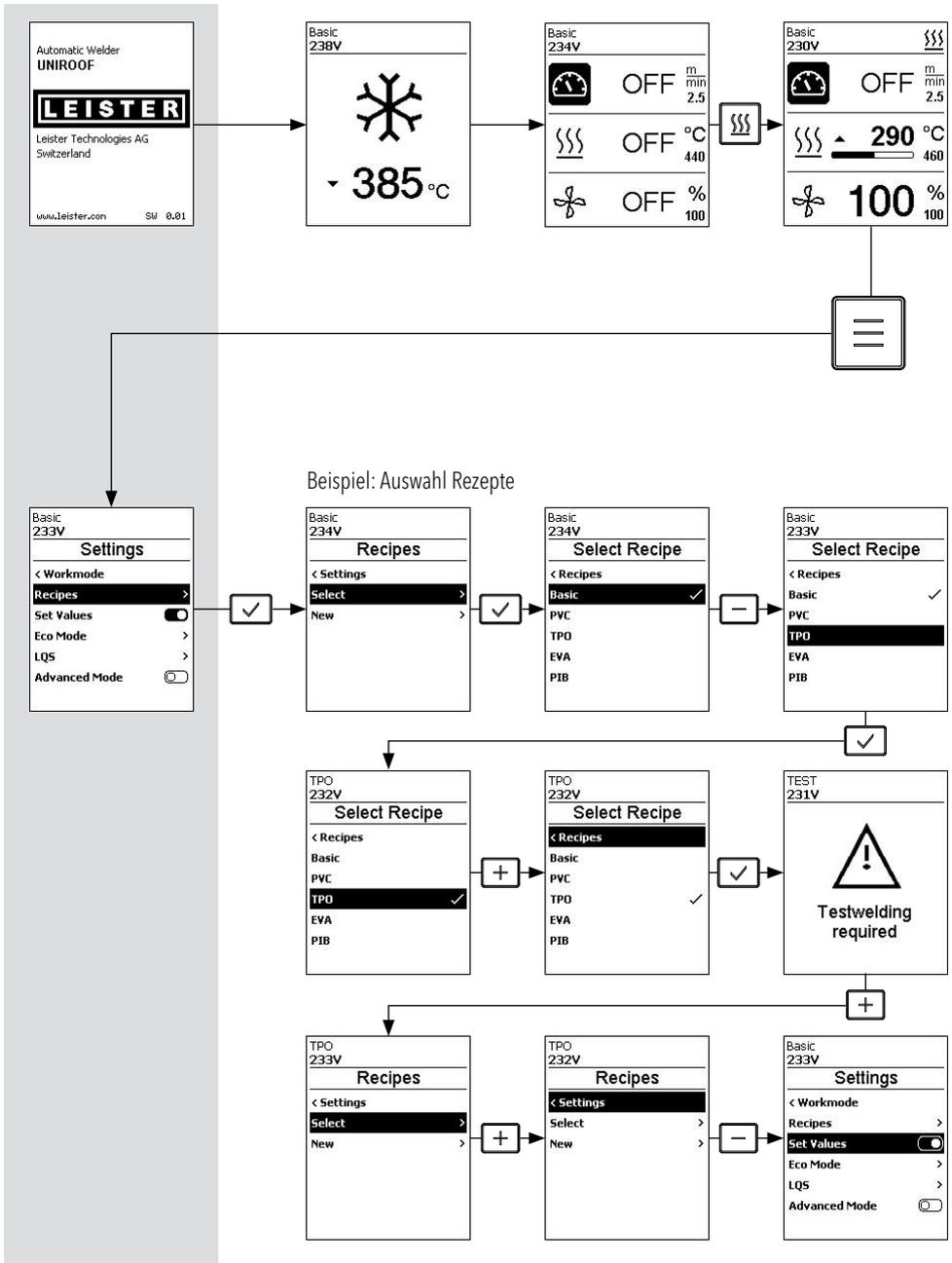
Mit den Tasten *Minus/Plus* (32) können Sie zwischen den Schweißparametern wechseln. Durch Drücken der Taste *Bestätigen* (33) lässt sich der jeweilige Parameter mit den Tasten *Minus/Plus* (32) individuell anpassen.

	Symbol Antrieb/Schweißgeschwindigkeit [m/min bzw. ft/min]
	Symbol Lufttemperatur [°C bzw. °F]
	Symbol Luftmenge [%]
	Schweisstemperatur zu niedrig, Aufheizvorgang Pfeil nach oben und Fortschrittsbalken zeigen an, dass die gewünschte höhere Temperatur noch nicht erreicht ist. Die blinkende Zahl über dem Fortschrittsbalken bezeichnet den aktuell erreichten Ist-Wert (345); der Wert rechts vom Balken (440) zeigt den Sollwert des gewählten Schweißprofils bzw. der individuellen Einstellung an.
	Schweisstemperatur zu hoch, Abkühlvorgang Pfeil nach unten und Fortschrittsbalken zeigen an, dass die gewünschte niedrigere Temperatur noch nicht erreicht ist. Der blinkende Wert über dem Balken bezeichnet den aktuell erreichten Ist-Wert (485); der Wert rechts vom Balken (440) zeigt den Sollwert des gewählten Schweißprofils bzw. der individuellen Einstellung an.
	Symbol für Abkühlvorgang (Cool-Down-Mode)
	Symbol für Fehlermeldung Hardware Das Gerät ist nicht mehr einsatzbereit. Bitte kontaktieren Sie ein autorisiertes Leister-Service-Center. (Beachten Sie den jeweiligen Fehlercode im Kapitel  Warn- und Fehlermeldungen).
	Symbol für Fehlermeldung Hardware (Heizelement defekt) Das Gerät ist nicht mehr einsatzbereit. Bitte kontaktieren Sie ein autorisiertes Leister-Service-Center.
	Symbol für Warnmeldung Übertemperatur . Gerät abkühlen lassen.

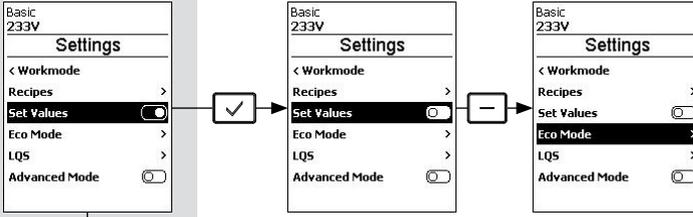
9. Einstellungen und Funktionen der Software des UNIROOF 700

9.1 Übersicht Menüführung UNIROOF 700

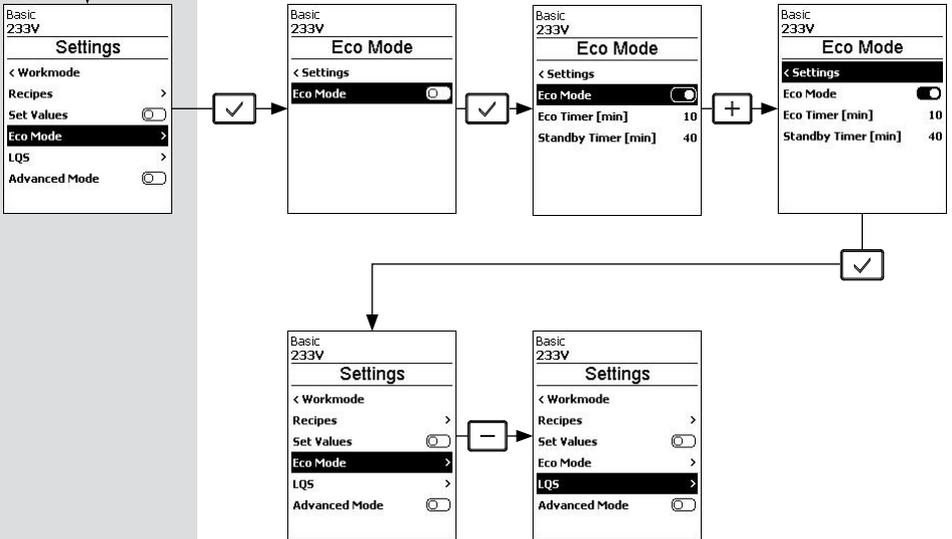
Hinweis: Durch Betätigen der Taste  Menü (34) gelangen Sie in jedem Menüpunkt zurück auf die Arbeitsanzeige.



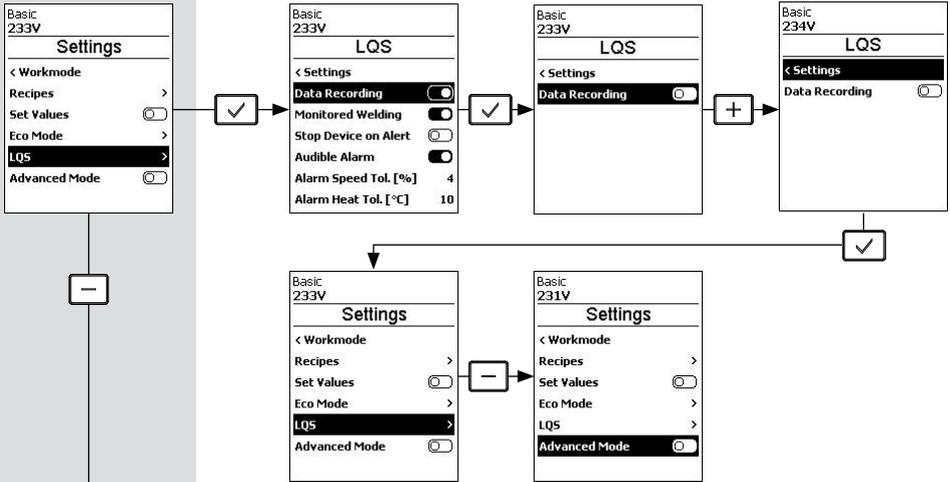
Ausschalten Soll- und Ist-Wert-Anzeige (siehe [Bild 9.4](#))



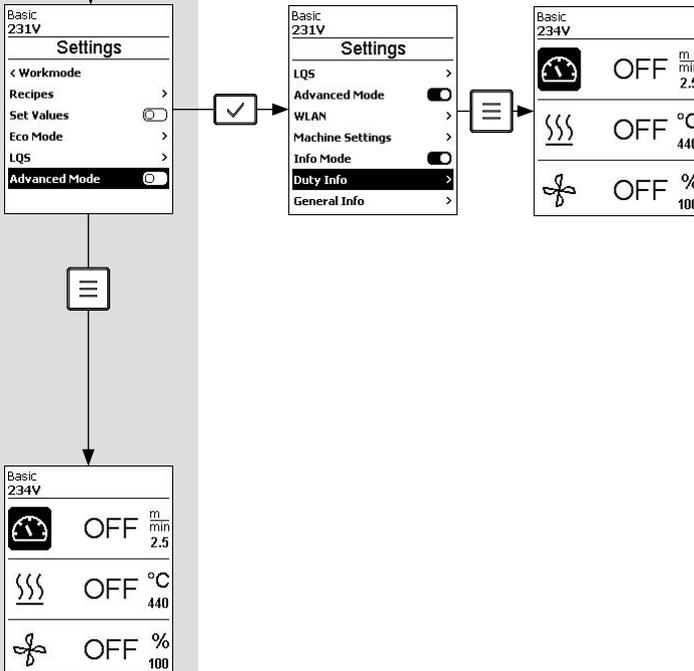
Einschalten ECO-Modus (siehe [Bild 9.5](#))



Ausschalten Datenaufzeichnung (siehe 9.6)



Einschalten erweiterter Modus (siehe 9.7)



9.2 Grundeinstellung und Advanced Mode



In der Grundeinstellung gelangen Sie über das Menü Settings zu den Rezepten, Anzeige der Sollwerte, Eco Mode und Advanced Mode.



Wenn Sie Advanced Mode aktivieren, stehen weitere Informationen und Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung.

9.3 Rezepte



Unter Recipes finden Sie unter Select abgespeicherte Rezepte. Um ein Rezept auszuwählen, betätigen Sie die Taste Bestätigen (33). Wenn noch keine Rezepte vorhanden sind, können Sie unter New Rezepte erstellen

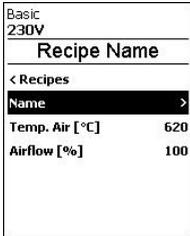


Wählen Sie mit den Tasten Minus/Plus (32) das gewünschte Rezept aus. Durch Drücken der Taste Bestätigen (33) wird das entsprechende Rezept übernommen. Verlassen des Menü durch Betätigen der Taste Menü (34). Es erscheint der Hinweis, dass eine Testschweißung durchzuführen ist.





Unter dem Menüpunkt New können Sie selbst ein Rezept anlegen.



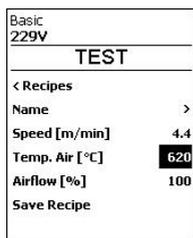
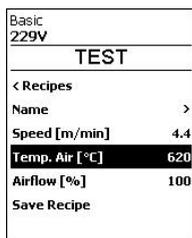
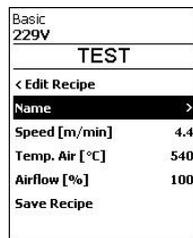
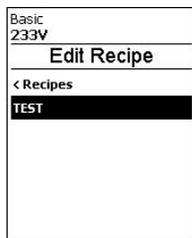
Um den Namen zu ändern, Taste *Bestätigen* (33) drücken.

Mit den Tasten *Minus/Plus* (32) Zeichen oder Ziffer anwählen und mit der Taste *Bestätigen* (33) übernehmen. Zeilenwechsel mit den Tasten *Antrieb* (30) oder *Heizung* (31).

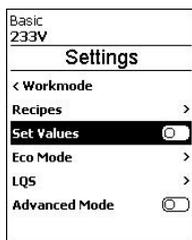
Um den gewählten Namen abzuspeichern und den Zeicheneditor zu verlassen, wählen Sie den Check-Haken an, anschliessend mit Taste *Bestätigen* (33) übernehmen.



Die Parameter Ihrer selbst erstellten Rezepte können Sie jederzeit anpassen.
 Wählen Sie dazu im Menü **Recipes** durch Drücken der Taste **Minus (32)** das Untermenü **Edit** aus.
 Drücken Sie die Taste **Bestätigen (33)**.
 Alle anpassbaren Rezepte werden angezeigt.
 Wählen Sie mit der Taste **Minus (32)** das anzupassende Rezept aus.
 Drücken Sie die Taste **Bestätigen (33)**.
 Mit der Taste **Minus (32)** wählen Sie den anzupassenden Parameter aus und drücken anschliessend die Taste **Bestätigen (33)**.
 Mit den Tasten **Minus/Plus (32)** können Sie nun den gewünschten Wert einstellen.
 Mit der Taste **Bestätigen (33)** wird der eingestellte Wert übernommen.
 Um die Einstellung abzuspeichern, wählen Sie mit der Taste **Minus (32)** den Menüpunkt **Save Recipe** an und drücken dann die Taste **Bestätigen (33)**.



9.4 Einblenden Soll-Werte (Set Values)



Werkseitig eingeschaltet

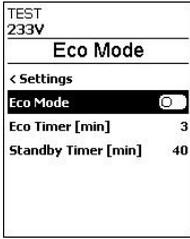
Wünschen Sie keine Anzeige von Soll- und Ist-Wert auf der Arbeitsanzeige (41), können Sie **Set Values** durch Drücken der Taste **Bestätigen (33)** deaktivieren.



Wenn die Funktion **Set Values** aktiviert ist (Werkseinstellung), werden die Ist-Temperatur (gross) und die Soll-Temperatur (klein) in der Arbeitsanzeige (41) dargestellt.

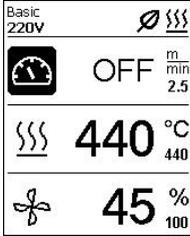
Dies gilt in analoger Form für Antrieb (m/min) bzw. Luftmenge (Prozent).

9.5 Eco Mode



Werkseitig ausgeschaltet

Sie können den Eco Mode durch Betätigen der Taste *Bestätigen* (33) aktivieren. Das gewünschte zeitliche Intervall können Sie individuell festlegen, indem Sie den anzupassenden Wert mit den Tasten *Minus/Plus* (32) anwählen. Betätigen Sie die Taste *Bestätigen* (33). Nun können Sie mit den Tasten *Minus/Plus* (32) den Wert individuell einstellen. Um den eingestellten Wert zu übernehmen, drücken Sie wieder die Taste *Bestätigen* (33).



Wenn Sie den Eco Mode aktiviert haben und das Gerät während der festgelegten Zeitspanne inaktiv bleibt, erfolgt automatisch ein Wechsel in den Standby-Modus. Die Luftmenge wird automatisch auf 45% reduziert. In der Arbeitsanzeige (41) wird der Standby-Modus mit dem entsprechenden Symbol dargestellt.

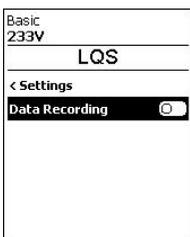


Nach Ablauf des Standby-Timers ohne Aktivität wird der Abkühlvorgang eingeleitet. Sie können den Vorgang mit der Taste *Heizung Ein/Aus* (31) unterbrechen.

9.6 Einstellungen LQS Data Recording



Wählen Sie im Menü durch Drücken der Taste *Minus* (32) den Menüpunkt LQS an. Dann drücken Sie die Taste *Bestätigen* (33).



Um die Datenaufzeichnung einzuschalten, drücken Sie die Taste *Bestätigen* (33).

Monitored Welding



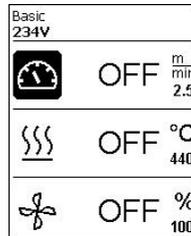
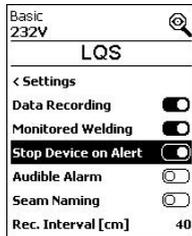
Ist Monitored Welding eingeschaltet, werden Grenzwert-überschreitungen der aufgezeichneten Schweissparameter protokolliert.
Wählen Sie im Menü durch Drücken der Taste *Minus* (32) den Menüpunkt Monitored Welding an. Danach drücken Sie die Taste *Bestätigen* (33).

Stop Device on Alert

Ist Stop Device on Alert eingeschaltet, werden bei Grenzwertüberschreitung Heizung und Antrieb ausgeschaltet. Die Grenzwerte sind vorgegeben.

Die maximal zulässige Temperatur-Abweichung des Heissluftgebläses beträgt 10 °C; die zulässige Abweichung der Antriebsgeschwindigkeit beträgt 4% und die Drehzahl Gebläse 4%.

Bei Grenzwertüberschreitung wird die Maschine nach 30 Sekunden automatisch gestoppt. In der Statusanzeige (40) wird das Symbol für Stop Device on Alert angezeigt.



Audible Alarm



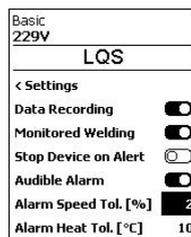
Ist Audible Alarm eingeschaltet, ertönt bei Grenzwert-überschreitungen ein akustischer Alarm.

Um Audible Alarm zu aktivieren, wählen Sie im Menü durch Drücken der Taste *Minus* (32) den Menüpunkt Audible Alarm an und drücken anschliessend die Taste *Bestätigen* (33).

Wenn Stop Device on Alert nicht aktiviert ist, können Sie die Grenzwertabweichungen für den Alarm individuell einstellen.

Individuelle Einstellung Grenzwertabweichung für Speed, Heat und Air, wenn Stop Device on Alert deaktiviert ist.

Wählen Sie durch Drücken der Taste *Minus* (32) den einzustellenden Grenzwert aus und drücken Sie anschliessend die Taste *Bestätigen* (33). Mit der Taste *Minus/Plus* (32) können Sie den Grenzwert einstellen.



Seam Naming

Basic 234V	
LQS	
Stop Device on Alert	<input type="checkbox"/>
Audible Alarm	<input checked="" type="checkbox"/>
Alarm Speed Tol. [%]	4
Alarm Heat Tol. [°C]	10
Alarm Vol. Tol. [%]	4
Seam Naming	<input type="checkbox"/>
Rec. Interval [cm]	40

Basic 234V	
LQS	
Stop Device on Alert	<input type="checkbox"/>
Audible Alarm	<input checked="" type="checkbox"/>
Alarm Speed Tol. [%]	4
Alarm Heat Tol. [°C]	10
Alarm Vol. Tol. [%]	4
Seam Naming	<input checked="" type="checkbox"/>
Seam Name	>

Wählen Sie durch Drücken der Taste *Minus* (32) Seam Naming aus und drücken Sie anschliessend die Taste *Bestätigen* (33).

Seam Name

Basic 232V	
LQS	
Audible Alarm	<input checked="" type="checkbox"/>
Alarm Speed Tol. [%]	4
Alarm Heat Tol. [°C]	10
Alarm Vol. Tol. [%]	5
Seam Naming	<input checked="" type="checkbox"/>
Seam Name	>
Rec. Interval [cm]	40

Basic 228V	
Seam Name	
< Data Recording	
Seam Name	>

Wählen Sie durch Drücken der Taste *Minus* (32) Seam Name aus und drücken Sie anschliessend die Taste *Bestätigen* (33).

Um den Namen anzupassen, Taste *Bestätigen* (33) drücken.

Mit den Tasten *Minus/Plus* (32) Zeichen oder Ziffer auswählen und mit der Taste *Bestätigen* (33) übernehmen. Zeilenwechsel mit den Tasten *Antrieb* (30) oder *Heizung* (31).

Um den gewählten Namen abzuspeichern und den Zeicheneditor zu verlassen, wählen Sie den Check-Haken an, anschliessend mit Taste *Bestätigen* (33) übernehmen.

Basic 230V	
SEAM-1	
1 2 3 4 5 6 7 8 9 0	
Q W E R T Z U I O P	
A S D F G H J K L	
↑ Y X C V B N M <	
- + →	
✓	

Rec. Interval

Basic 232V	
LQS	
Alarm Speed Tol. [%]	4
Alarm Heat Tol. [°C]	10
Alarm Vol. Tol. [%]	5
Seam Naming	<input checked="" type="checkbox"/>
Seam Name	>
Rec. Interval [cm]	40
Number of Files	13

Basic 232V	
LQS	
Alarm Speed Tol. [%]	4
Alarm Heat Tol. [°C]	10
Alarm Vol. Tol. [%]	5
Seam Naming	<input checked="" type="checkbox"/>
Seam Name	>
Rec. Interval [cm]	20
Number of Files	13

Wählen Sie im Menü durch Drücken der Taste *Minus* (32) den Menüpunkt Rec. Interval an. Anschliessend drücken Sie die Taste *Bestätigen* (33).

Mit der Taste *Minus/Plus* (32) können Sie den Wert für das Aufzeichnungsintervall einstellen. Durch Drücken der Taste *Bestätigen* (33) wird der eingestellte Wert übernommen.

Number of Files

Basic 234V	
LQS	
Alarm Heat Tol. [°C]	10
Alarm Vol. Tol. [%]	5
Seam Naming	<input checked="" type="checkbox"/>
Seam Name	>
Rec. Interval [cm]	20
Number of Files	13
Free Memory [MB]	7620

Wählen Sie im Menü durch Drücken der Taste *Minus* (32) den Menüpunkt Number of Files an.

Es werden die Anzahl aufgezeichneten Files angezeigt.

Free Memory

Basic 234V	
LQS	
Alarm Vol. Tol. [%]	5
Seam Naming	<input checked="" type="checkbox"/>
Seam Name	>
Rec. Interval [cm]	20
Number of Files	13
Free Memory [MB]	7620
GPS	<input type="checkbox"/>

Wählen Sie im Menü durch Drücken der Taste *Minus* (32) den Menüpunkt Free Memory an.

Es wird die freie Speicherkapazität angezeigt.

GPS

Basic 234V	
LQS	
Alarm Vol. Tol. [%]	4
Seam Naming	<input checked="" type="checkbox"/>
Seam Name	>
Rec. Interval [cm]	40
Number of Files	8
Free Memory [MB]	7621
GPS	<input type="checkbox"/>

Basic 229V	
LQS	
Seam Naming	<input checked="" type="checkbox"/>
Seam Name	>
Rec. Interval [cm]	20
Number of Files	1
Free Memory [MB]	7621
GPS	<input checked="" type="checkbox"/>
GPS Position	>

Werkseitig ausgeschaltet

Um GPS einzuschalten, wählen Sie im Menü durch Drücken der Taste *Minus* (32) den Menüpunkt GPS an; danach drücken Sie die Taste *Bestätigen* (33). Im Schweißprotokoll werden nun die GPS-Koordinaten der Schweißungen angezeigt.

GPS Position

Basic 229V	
LQS	
Seam Naming	<input checked="" type="checkbox"/>
Seam Name	>
Rec. Interval [cm]	20
Number of Files	1
Free Memory [MB]	7621
GPS	<input checked="" type="checkbox"/>
GPS Position	>

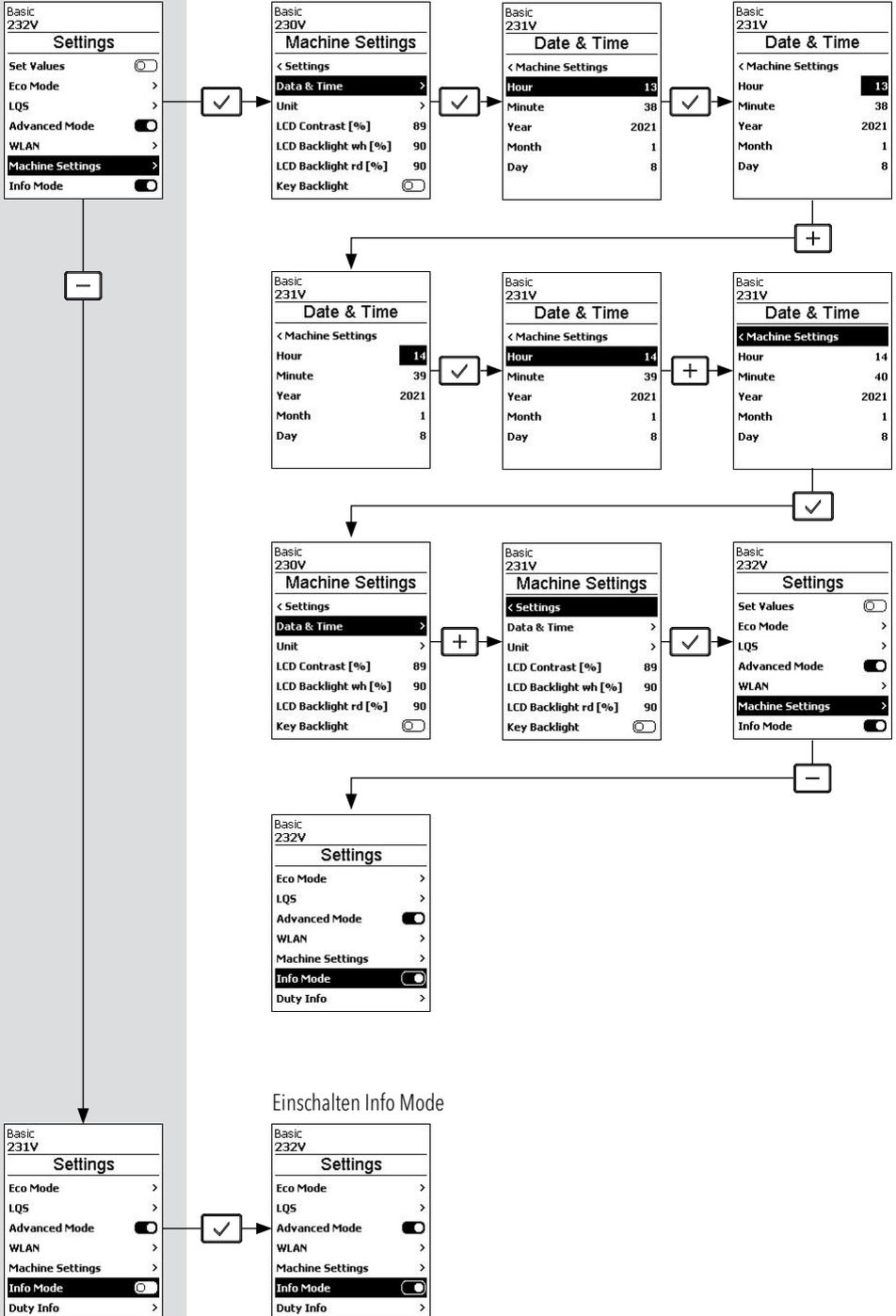
Basic 235V	
GPS Position	
N 46° 54.8271'	
Longitude	
E 8° 15.5502'	
Elevation	
468.19 m	
Satellites in view	10
HDOP	1.91

Wählen Sie im Menü durch Drücken der Taste *Minus* (32) den Menüpunkt GPS Position an. Danach drücken Sie die Taste *Bestätigen* (33).

Mit der Taste *Minus/Plus* (32) können Sie die GPS-Positionsdaten, wenn eine Verbindung zum Satelliten besteht, einsehen.

In der Statusanzeige (40) wird das Symbol für GPS-Empfang angezeigt. Ist das Symbol schwarz ausgefüllt, wurden Satelliten gefunden. Ist das Symbol nicht ausgefüllt, werden Satelliten gesucht.

Beispiel: Einstellen Uhrzeit



Einschalten Info Mode

Zurückstellen Distanzzähler

Basic 232V	
Settings	
LQS	>
Advanced Mode	<input type="checkbox"/>
WLAN	>
Machine Settings	>
Info Mode	<input type="checkbox"/>
Duty Info	>
General Info	>

−

Basic 229V	
Duty Info	
< Settings	
Hours Machine [h]	4
Hours Drive [min]	15
Hours Blower [h]	2
Trip Distance [km]	0.04
Total Distance [km]	0.04

Basic 229V	
Duty Info	
< Settings	
Hours Machine [h]	4
Hours Drive [min]	15
Hours Blower [h]	2
Trip Distance [km]	0.04
Total Distance [km]	0.04

Basic 229V	
Duty Info	
< Settings	
Hours Machine [h]	4
Hours Drive [min]	15
Hours Blower [h]	2
Trip Distance [km]	<input type="checkbox"/>
Total Distance [km]	0.04

+

Basic 229V	
Duty Info	
< Settings	
Hours Machine [h]	4
Hours Drive [min]	15
Hours Blower [h]	2
Trip Distance [km]	<input type="checkbox"/>
Total Distance [km]	0.04

Basic 228V	
Duty Info	
< Settings	
Hours Machine [h]	4
Hours Drive [min]	15
Hours Blower [h]	2
Trip Distance [km]	0.00
Total Distance [km]	0.04

Basic 229V	
Duty Info	
< Settings	
Hours Machine [h]	4
Hours Drive [min]	15
Hours Blower [h]	2
Trip Distance [km]	0.00
Total Distance [km]	0.04

+

Basic 232V	
Settings	
LQS	>
Advanced Mode	<input type="checkbox"/>
WLAN	>
Machine Settings	>
Info Mode	<input type="checkbox"/>
Duty Info	>
General Info	>

Basic 232V	
Settings	
Advanced Mode	<input type="checkbox"/>
WLAN	>
Machine Settings	>
Info Mode	<input type="checkbox"/>
Duty Info	>
General Info	>
Warnings	>

Basic 232V	
Settings	
Advanced Mode	<input type="checkbox"/>
WLAN	>
Machine Settings	>
Info Mode	<input type="checkbox"/>
Duty Info	>
General Info	>
Warnings	>

Generelle Informationen

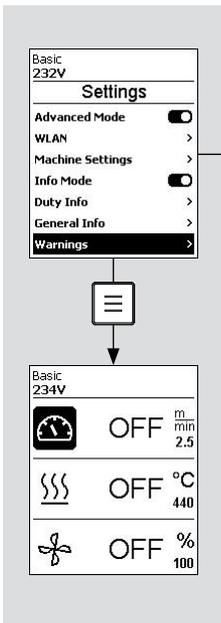
Basic 229V	
General Info	
< Settings	
Firmware HMI	V0.08
Firmware Machine	V0.08
Production Year	2020
Production Month	1
Production Day	1
Production Number	0000

Basic 229V	
General Info	
< Settings	
Firmware HMI	V0.08
Firmware Machine	V0.08
Production Year	2020
Production Month	1
Production Day	1
Production Number	0000

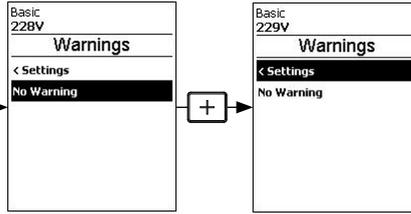
Basic 232V	
Settings	
Advanced Mode	<input type="checkbox"/>
WLAN	>
Machine Settings	>
Info Mode	<input type="checkbox"/>
Duty Info	>
General Info	>
Warnings	>

−

Basic 232V	
Settings	
Advanced Mode	<input type="checkbox"/>
WLAN	>
Machine Settings	>
Info Mode	<input type="checkbox"/>
Duty Info	>
General Info	>
Warnings	>



Warnungen



Hinweis: Durch Betätigen der Taste  *Menü (34)* gelangen Sie in jedem Menüpunkt zurück auf die Arbeitsanzeige.

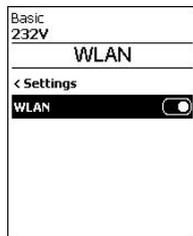
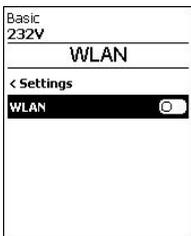
Wenn Sie den Advanced Mode aktiviert haben, stehen weitere Menüpunkte zur Verfügung.

9.8 Einstellungen WLAN

Werkseitig ausgeschaltet

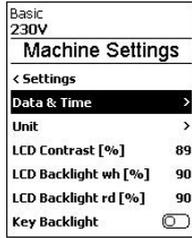


Wählen Sie im Menü durch Drücken der Taste *Minus (32)* den Menüpunkt WLAN an. Drücken Sie dann die Taste *Bestätigen (33)*.



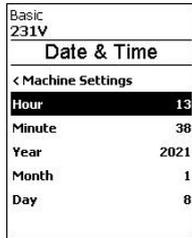
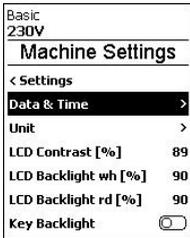
Um WLAN einzuschalten, drücken Sie die Taste *Bestätigen (33)*.

9.9 Machine Settings



Wählen Sie im Menü durch Drücken der Taste *Minus* (32) den Menüpunkt Machine Settings an. Danach drücken Sie die Taste *Bestätigen* (33).

Einstellung Datum und Zeit



Wählen Sie im Menü durch Drücken der Taste *Minus* (32) den Menüpunkt Date & Time an. Dann drücken Sie die Taste *Bestätigen* (33).

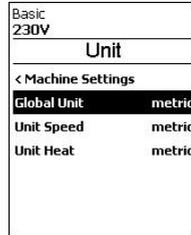
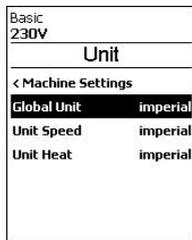
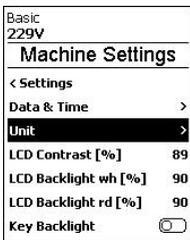
Hier können Sie Stunde, Minute, Jahr, Monat und Tag einstellen. Wählen Sie mit den Tasten *Minus/Plus* (32) den Wert an, den Sie ändern möchten. Drücken Sie anschließend die Taste *Bestätigen* (33). Danach stellen Sie den gewünschten Wert mit den Tasten *Minus/Plus* (32) ein. Speichern Sie anschließend den eingestellte Wert durch Drücken der Taste *Bestätigen* (33).

Unit

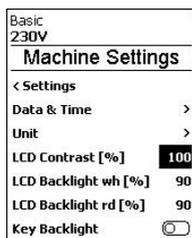
Wählen Sie im Menü durch Drücken der Taste *Minus* (32) den Menüpunkt Unit an. Dann drücken Sie die Taste *Bestätigen* (33).

Hier können Sie die Einheit der Anzeige wählen; metrisch und imperial.

Durch Drücken der Taste *Bestätigen* (33) können Sie Ihre Auswahl einstellen. Möchten Sie nur eine Einheit umstellen, wählen Sie mit der Taste *Minus* (32) die gewünschte Einheit an und drücken Sie anschließend die Taste *Bestätigen* (33).



LCD Contrast



Wählen Sie im Menü durch Drücken der Taste *Minus* (32) den Menüpunkt LCD Contrast an. Dann drücken Sie die Taste *Bestätigen* (33).

Mit der Taste *Minus/Plus* (32) können Sie den Kontrast einstellen. Durch Drücken der Taste *Bestätigen* (33) wird der eingestellte Wert übernommen.

LCD Backlight

Basic 230V
Machine Settings
< Settings
Data & Time >
Unit >
LCD Contrast [%] 100
LCD Backlight wh [%] 90
LCD Backlight rd [%] 90
Key Backlight <input type="checkbox"/>

Basic 230V
Machine Settings
< Settings
Data & Time >
Unit >
LCD Contrast [%] 100
LCD Backlight wh [%] 100
LCD Backlight rd [%] 90
Key Backlight <input type="checkbox"/>

Wählen Sie im Menü durch Drücken der Taste *Minus* (32) den Menüpunkt LCD Backlight wh oder LCD Backlight rd an. Dann drücken Sie die Taste *Bestätigen* (33). Mit der Taste *Minus/Plus* (32) können Sie die Intensität des weissen Backlight bzw. roten Backlight einstellen. Durch Drücken der Taste *Bestätigen* (33) wird der eingestellte Wert übernommen.

Key Backlight

Basic 229V
Machine Settings
Data & Time >
Unit >
LCD Contrast [%] 100
LCD Backlight wh [%] 100
LCD Backlight rd [%] 100
Key Backlight <input type="checkbox"/>
Reset to defaults

Basic 229V
Machine Settings
Data & Time >
Unit >
LCD Contrast [%] 100
LCD Backlight wh [%] 100
LCD Backlight rd [%] 100
Key Backlight <input checked="" type="checkbox"/>
Reset to defaults

Wählen Sie im Menü durch Drücken der Taste *Minus* (32) den Menüpunkt Key Backlight an. Durch Drücken der Taste *Bestätigen* (33) können Sie die Beleuchtung der Tastatur ein- oder ausschalten.

Reset to defaults

Wählen Sie im Menü durch Drücken der Taste *Minus* (32) den Menüpunkt Reset to defaults an. Drücken Sie die Taste *Bestätigen* (33) und anschliessend die Taste *Plus* (32). Wenn Sie jetzt die Taste *Bestätigen* (33) drücken, werden alle Einstellungen auf die Werkseinstellung zurückgesetzt.

Basic 229V
Machine Settings
Data & Time >
Unit >
LCD Contrast [%] 89
LCD Backlight wh [%] 90
LCD Backlight rd [%] 90
Key Backlight <input type="checkbox"/>
Reset to defaults

Basic 229V
Machine Settings
Data & Time >
Unit >
LCD Contrast [%] 100
LCD Backlight wh [%] 100
LCD Backlight rd [%] 100
Key Backlight <input checked="" type="checkbox"/>
Reset to defaults <input checked="" type="checkbox"/>

Basic 227V
Machine Settings
Data & Time >
Unit >
LCD Contrast [%] 100
LCD Backlight wh [%] 100
LCD Backlight rd [%] 100
Key Backlight <input checked="" type="checkbox"/>
Reset to defaults <input checked="" type="checkbox"/>

9.10 Info Mode

Basic 222V	}}
}}	▲ 410 °C
}}	460
	100 %
	Speed 257cm/min Heat 56% 498 °C Amb. 26 °C Mains 222V

Werkseitig ausgeschaltet

Wenn Info Mode aktiviert ist, werden auf der Arbeitsebene zusätzliche Informationen angezeigt.

Folgende Informationen werden angezeigt:

- Geschwindigkeit in einer Auflösung von 1 cm/min
- Auslastung der Heizleistung in Prozent sowie die Temperatur in 1-°C-Auflösung
- Umgebungstemperatur
- Netzspannung in 1V-Auflösung

Basic 231V	
Settings	
Eco Mode	>
LQS	>
Advanced Mode	<input checked="" type="checkbox"/>
WLAN	>
Machine Settings	>
Info Mode	<input type="checkbox"/>
Duty Info	>

Basic 232V	
Settings	
Eco Mode	>
LQS	>
Advanced Mode	<input checked="" type="checkbox"/>
WLAN	>
Machine Settings	>
Info Mode	<input checked="" type="checkbox"/>
Duty Info	>

Um den Info Mode zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

Wählen Sie im Menü durch Drücken der Taste *Minus* (32) den Menüpunkt Info Mode an. Durch Drücken der Taste *Bestätigen* (33) wird der Info Mode aktiviert.

9.11 Duty Info

Basic 231V	
Settings	
LQS	>
Advanced Mode	<input checked="" type="checkbox"/>
WLAN	>
Machine Settings	>
Info Mode	<input checked="" type="checkbox"/>
Duty Info	>
General Info	>

Basic 229V	
Duty Info	
< Settings	
Hours Machine [h]	4
Hours Drive [min]	15
Hours Blower [h]	2
Trip Distance [km]	0.04
Total Distance [km]	0.04

Wählen Sie im Menü durch Drücken der Taste *Minus* (32) den Menüpunkt Duty Info an. Anschliessend drücken Sie die Taste *Bestätigen* (33).

Es werden die Laufzeiten der Maschine, des Antriebes und des Gebläses angezeigt. In den unteren beiden Zeilen sehen Sie die gefahrenen Distanzen als Tageszähler und als Gesamtlauzeit. Der Tageszähler kann gelöscht werden.

Um den Tageszähler zu löschen, wählen Sie durch Drücken der Taste *Minus* (32) den Menüpunkt Trip Distance an. Drücken Sie danach die Taste *Bestätigen* (33) und anschliessend die Taste *Plus* (32). Durch erneutes Drücken der Taste *Bestätigen* (33) wird der Tageszähler gelöscht.

Basic 229V	
Duty Info	
< Settings	
Hours Machine [h]	4
Hours Drive [min]	15
Hours Blower [h]	2
Trip Distance [km]	0.04
Total Distance [km]	0.04

Basic 229V	
Duty Info	
< Settings	
Hours Machine [h]	4
Hours Drive [min]	15
Hours Blower [h]	2
Trip Distance [km]	
Total Distance [km]	0.04

Basic 229V	
Duty Info	
< Settings	
Hours Machine [h]	4
Hours Drive [min]	15
Hours Blower [h]	2
Trip Distance [km]	
Total Distance [km]	0.04

Basic 228V	
Duty Info	
< Settings	
Hours Machine [h]	4
Hours Drive [min]	15
Hours Blower [h]	2
Trip Distance [km]	0.00
Total Distance [km]	0.04

9.12 General Info

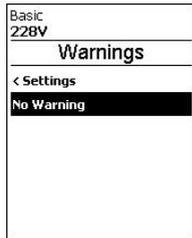


Wählen Sie im Menü durch Drücken der Taste *Minus* (32) den Menüpunkt General Info an. Drücken Sie danach die Taste *Bestätigen* (33).

Folgende Informationen werden angezeigt:

- Softwareversion HMI und PCU
- Produktionsdatum der Maschine
- Seriennummer

10. Warn- und Fehlermeldungen UNIROOF 700



Wählen Sie im Menü durch Drücken der Taste *Minus* (32) den Menüpunkt Warnings an. Drücken Sie danach die Taste *Bestätigen* (33).

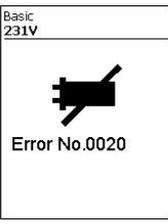
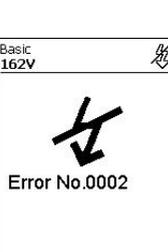
Es werden nun alle Warnungen angezeigt.

Liegt eine Warnung vor, können Sie weitgehend ohne Einschränkung weiterarbeiten.

Im Unterschied zu Warmmeldungen können Sie **beim Auftreten einer Fehlermeldung nicht mehr weiterarbeiten**. Die Heizung wird automatisch ausgeschaltet und der Antrieb wird blockiert. Die Anzeige der entsprechenden Fehler-Codes erfolgt umgehend in der Arbeitsanzeige (41).

Konkrete Informationen zur Art des Fehlers oder der Warnung können jederzeit über das Menü Einstellungen unter Show Warnings abgerufen werden.

Art der Meldung	Anzeige	Fehler-Code	Beschreibung und Massnahmen
Warnung		---	<p>Beispiel für Warnsymbol in der Statusanzeige (33)</p> <p>Netzspannung zu hoch. Gleichzeitig wird alternierend die rote Hintergrundbeleuchtung des LCD-Modules eingeschaltet</p>
Fehler		0008	<p>Fehlersymbol und Hinweistext (Error Nr. 0008/ Übertemperatur) in der Arbeitsanzeige.</p> <p>Lösung: Gerät abkühlen lassen</p>

Fehler	 <p>Basic 231V</p> <p>Error No.0020</p>	0020	<p>Fehlersymbol und Hinweistext (Error Nr. 0020/ Heizelement defekt) in der Arbeitsanzeige. Lösung: Heizelement ersetzen</p>
Fehler (ggf. mit Adressangabe Leister Service-Center) *	 <p>Basic 162V</p> <p>Error No.0002</p>	0002	Unter-/Überspannung
		0004	Hardware-Fehler
		0008	Thermoelement defekt
		0100	Gebläse defekt
		0200	Fehler beim Kommunikationsmodul
 <p>Basic 232V</p> <p>Error No.0100 Contact your service center</p> <p>www.leister.com</p>	0400	Fehler beim Antrieb	
Service-Meldung	 <p>Basic 230V</p> <p>Maintenance Servicing</p>	---	<p>Erreicht der Servicezähler vom Gerät 2500 Betriebsstunden, erscheint auf dem Display beim nächsten Einschalten des Hauptschalters (20) die Meldung "Maintenance Servicing". Diese Meldung wird 10 Sekunden angezeigt oder kann durch Betätigen der Taste <i>Bestätigen</i> (33), bis zum nächsten Einschalten übersprungen werden.</p>
* Leister Service-Center kontaktieren			

11. Häufige Fragen, Ursachen und Massnahmen UNIROOF 700

Maschine schaltet nach dem Einschalten automatisch das Gebläse ein:

- Ist die Lufttemperatur beim Einschalten des Gerätes höher als 100 °C, was beispielsweise vorkommen kann, wenn das Gerät ohne Abzukühlen vom Netz getrennt wird, wechselt das Gerät automatisch in den Cool-Down-Mode. Der Abkühlvorgang wird beendet, wenn die Lufttemperatur während 2 Minuten unter 100 °C liegt.

Maschine schaltet automatisch ab:

- Im Standby-Betrieb wird die Heizung nach der vom Anwender gespeicherten Zeit automatisch abgeschaltet (siehe auch  Standby-/Bereitschaftsmodus [9.5]).

Mangelhafte Qualität Schweißresultat:

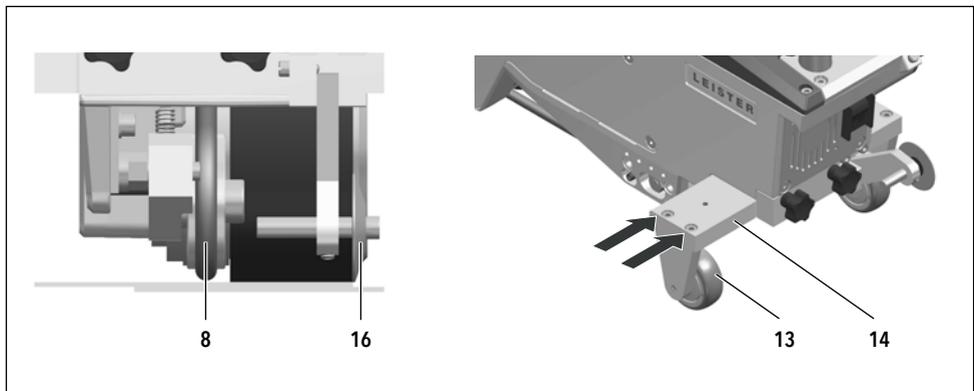
- Antriebsgeschwindigkeit, Schweißtemperatur und Luftmenge prüfen
- **Schweißdüse (9)** mit Drahtbürste reinigen (siehe  Gerät ausschalten / Wartung [6.7])
- **Schweißdüse (9)** falsch eingestellt (siehe  Schweißdüsen einstellen [5.1])

Die eingestellte Schweißtemperatur wird nach 5 Minuten immer noch nicht erreicht:

- Netzspannung kontrollieren
- Luftmenge reduzieren

Gerät fährt nicht geradeaus:

- **Spurführungsrolle (16)** parallel und linear zu **Antriebs-/Andruckrolle (8)** ausrichten (siehe  Schweißablauf [6.5])
- **Transportrolle (13)** an der verschiebbaren **Transportachse (14)** einstellen (siehe  Einstellen der verschiebbaren Transportachse [Patent EP3 028 836 erteilt] [5.4])



12. Bedienung Ihres UNIROOF 300

12.1 Gerät starten

- Wenn Sie die Arbeitsumgebung und den Heissluftschweissautomaten gemäss Beschreibung vorbereitet haben, schliessen Sie den Heissluftschweissautomaten an die Netzspannung an.
- Schalten Sie den Heissluftschweissautomaten über den **Hauptschalter (19)** ein.



Nach dem Einschalten wird im Display der **Bedieneinheit (2)** für kurze Zeit das **Startbild** mit der Gerätebezeichnung, der Versionsnummer und dem aktuellen Software Release angezeigt.



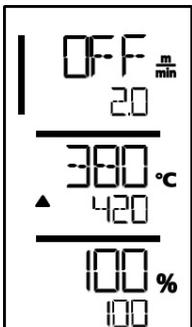
Sofern das Gerät vorgängig abkühlen konnte, folgt eine statische Anzeige der Sollwerte der zuletzt eingestellten Schweissparameter.

In diesem Stadium sind die Heizung, das Gebläse und der Antrieb ausgeschaltet.

Schalten Sie jetzt die Heizung mit der Taste *Heizung Ein/Aus* ein.

12.2 Schweissablauf

Schweissung vorbereiten



Sobald Sie die Heizung eingeschaltet haben, erhalten Sie eine dynamische Anzeige der aktuellen Lufttemperatur (Soll- und Ist-Wert). Alle Schweissparameter (Schweissgeschwindigkeit, Temperatur und Luftmenge) können eingestellt werden.

- Achten Sie immer darauf, dass die Schweisstemperatur erreicht ist, bevor Sie mit der Arbeit beginnen (LED hört auf zu blinken). Die Aufheizzeit beträgt 3-5 Minuten.
- Nehmen Sie nun Testschweissungen gemäss Schweissanleitung des Materialherstellers und/oder nationaler Normen oder Richtlinien vor, und prüfen Sie die Resultate. Passen Sie gegebenenfalls das Schweissprofil an.

Schweissung beginnen

- Ziehen Sie den Hebel Arretierung **Heissluftgebläse (15)**, senken Sie das **Heissluftgebläse (10)** ab und führen Sie die **Schweissdüse (9)** zwischen den überlappend gelegten Bahnen bis zum Anschlag ein.
- Der Antriebsmotor startet automatisch, sobald das **Heissluftgebläse (10)** eingerastet ist.

Gerät während des Schweissvorgangs führen

- Führen Sie den Heissluftschweissautomat am **Führungsstab (22, 24)** oder am **Traggriff (5)** entlang der Überlappung und achten Sie dabei stets auf die Position der **Spurführungsrolle (16)**.
- Vermeiden Sie während des Schweissvorgangs Druck auf den **Führungsstab (22, 24)**, weil dies zu Schweissfehlern führen kann.

12.3 Schweissung beenden

- Nach der Schweissung ziehen Sie den Hebel Arretierung **Heissluftgebläse (15)**, fahren das **Heissluftgebläse (10)** bis zum Anschlag aus und schwenken es bis zum Einrastpunkt hoch.
- Anschliessend schwenken Sie die **Spurführungsrolle (16)** nach oben.

12.4 Gerät ausschalten / Wartung



- Schalten Sie die Heizung mit der *Taste Heizung (31)* aus, damit die **Schweissdüse (9)** abkühlt.

Das Gebläse schaltet nach ca. 6 Minuten automatisch ab.



Warten Sie, bis das Gerät abgekühlt ist.

Schalten Sie anschliessend das Gerät mit dem **Hauptschalter (19)** aus und trennen Sie die **Netzanschlussleitung (1)** vom elektrischen Netz.

Prüfen Sie die **Netzanschlussleitung (1)** und den Stecker auf elektrische und/oder mechanische Beschädigung.

Reinigen Sie die **Schweissdüse (9)** mit einer Drahtbürste.

13. Quick Reference Guide UNIROOF 300



Beachten Sie die Sicherheits- und Warnhinweise in den einzelnen Kapiteln dieser Bedienungsanleitung.

13.1 Einschalten/Starten

1. Stellen Sie sicher, dass der **Hauptschalter (19)** ausgeschaltet und das **Heissluftgebläse (10)** in Parkposition ist. Stecker Netzspannung anschliessen.
2. **Hauptschalter (19)** einschalten.
3. Heizung einschalten mit Taste *Heizung Ein/Aus (31)*; 3-5 Minuten warten bis gewünschte Temperatur erreicht ist.
4. **Heissluftgebläse (10)** nach unten schwenken (Maschine startet automatisch).

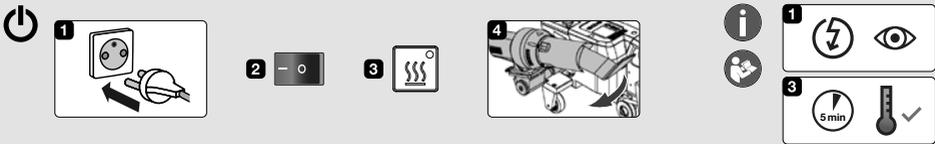
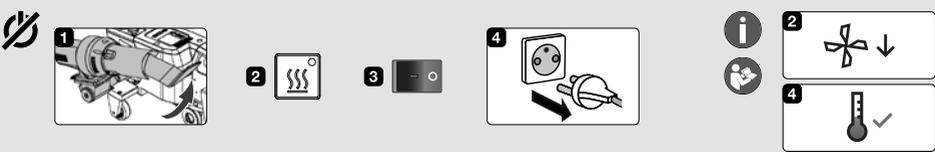
13.2 Ausschalten

1. **Heissluftgebläse (10)** nach oben schwenken (stoppt den Antriebsmotor)
2. Heizung mit Taste *Heizung Ein/Aus (31)* ausschalten
3. Ende Abkühlvorgang abwarten (ca. 5 Minuten)
4. **Hauptschalter (19)** ausschalten
5. Stecker Netzspannung ziehen

**UNIROOF 700/300**
Quick Guide

User Manual:
leister.com/uniroof-700

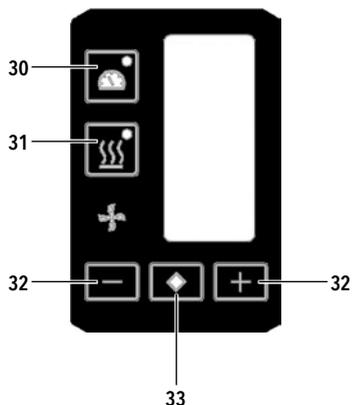
Download
myLeister App

QG UNIROOF 700/300 / Art. 169.182 / 09.2021

14. Die Bedieneinheit des UNIROOF 300

14.1 Funktionstasten

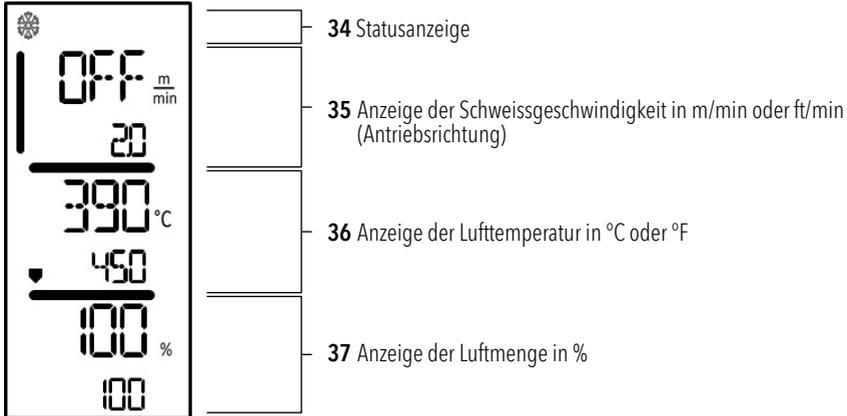


- 30. Taste *Antrieb ein/aus*
- 31. Taste *Heizung Ein/Aus*
- 32. Tasten *Minus/Plus*
- 33. Taste *Bestätigen*

Funktionstasten

Symbol	Bezeichnung	Funktion
	Taste <i>Motor Ein/Aus</i> (30)	Antrieb ein- und ausschalten
	Taste <i>Heizung Ein/Aus</i> (31)	Heizung ein- und ausschalten
	Symbol Gebläse	Keine Funktion
 	Tasten <i>Minus/Plus</i> (32)	Einstellen des gewünschten Sollwerts in 0.1 m/min, 10 °C- oder 5 %-Schritten
	Taste <i>Bestätigen</i> (33)	Wechseln zwischen den einzustellenden Sollwerten

14.2 Display



Während des Betriebs werden die Sollwerte der Schweissparameter (Antrieb in m/min bzw. ft/min, Temperatur in Grad Celsius bzw. Fahrenheit), Luftmenge in Prozent und ggf. Informationshinweise angezeigt.

Mit der Taste *Bestätigen* (33) können Sie zwischen den Schweissparametern wechseln und die Werte mit den Tasten *Minus/Plus* (32) individuell anpassen.

14.3 Anzeigesymbole der Statusanzeige (Display 34)

Statusanzeige

	Symbol für Abkühlvorgang (Cool-Down-Mode)
	Symbol für Warnhinweis, Warnmeldungen oder Fehler-Meldung: Gerät abkühlen lassen. (siehe auch  Warnhinweise / Symbole Warn- und Fehlermeldungen [16])
	Hinweis auf Service. <ul style="list-style-type: none"> ▪ Symbol für Fehlermeldung Hardware. Das Gerät ist nicht mehr einsatzbereit. Kontaktieren Sie bitte ein autorisiertes Leister-Service-Center. (Beachten Sie den jeweiligen Fehlercode im Kapitel  Warn- und Fehlermeldungen [16]).

14.4 Anzeigesymbole der Schweissgeschwindigkeit (Display 35)



Ist- und Sollwert der Schweissgeschwindigkeit

Der Pfeil in der Anzeige für die Schweissgeschwindigkeit stellt die Antriebsrichtung dar.

14.5 Anzeigesymbole der Schweisstemperatur (Display 36)



▪ Schweisstemperatur zu niedrig, Aufheizvorgang

Pfeil nach oben zeigt an, dass die gewünschte **höhere Temperatur** noch nicht erreicht ist. Die blinkende Zahl bezeichnet den aktuell erreichten Ist-Wert (430); der Wert unten (450) zeigt den Sollwert der individuellen Einstellung an.



▪ Schweisstemperatur zu hoch, Abkühlvorgang.

Pfeil nach unten zeigt an, dass die gewünschte **niedrigere Temperatur** noch nicht erreicht ist. Der blinkende Wert bezeichnet den aktuell erreichten Ist-Wert (470); der Wert unten (450) zeigt den Sollwert der individuellen Einstellung an.

14.6 Anzeigesymbole der Luftmenge (Display 37)



Ist- und Soll-Wert der Luftmenge

14.7 Status LED-Anzeige

Heizung

Die LED bei der Taste *Heizung Ein/Aus (31)* zeigt die Zustände der Heizung an.

LED-Status <i>Heizung Ein/Aus (31)</i>	Zustand
LED aus	Heizung ist ausgeschaltet.
LED blinkt grün	Heizung ist eingeschaltet. Temperatur ist ausserhalb der Toleranz.
LED dauernd grün	Heizung ist eingeschaltet. Temperatur ist innerhalb der Toleranz.

Antrieb

Die LED der Taste *Antrieb Ein/Aus (30)* zeigt den Zustand des Antriebs an.

LED-Status <i>Antrieb Ein/Aus (30)</i>	Zustand
LED aus	Antrieb ist ausgeschaltet
LED dauernd grün	Antrieb ist eingeschaltet

Heizung und Antrieb

Blinken die beiden LEDs der Taste *Heizung Ein/Aus (31)* und der Taste *Antrieb Ein/Aus (30)* gleichzeitig, so liegt ein Fehler vor (siehe Kapitel Fehlermeldung [16]).

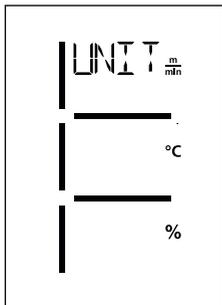
15. Einstellungen und Funktionen der Software des UNIROOF 300

15.1 Einstellen der Parametereinheiten

Die Einheiten für die Schweissgeschwindigkeit und für die Temperatur können umgestellt werden.

Temperatur: °C oder °F

Geschwindigkeit: $\frac{m}{min}$ oder $\frac{ft}{min}$



- Halten Sie die Tasten *Antrieb Ein/Aus (30)* und *Heizung Ein/Aus (31)* gedrückt und schliessen Sie die Netzanschlussleitung an das elektrische Netz an. Auf dem Display erscheint nun UNIT.
- Bestätigen Sie mit der Taste *Bestätigen (33)* und stellen Sie mit den Tasten *Minus/Plus (32)* die gewünschten Einheiten ein.
- Bestätigen Sie mit der Taste *Bestätigen (33)* und wählen Sie mit den Tasten *Minus/Plus (32)* SAVE an. Bestätigen Sie mit der Taste *Bestätigen (33)*; die Einheiten sind nun gespeichert.

Das Gerät wird anschliessend automatisch neu gestartet.

15.2 Einstellen der Schweissparameter

Die Sollwerte der drei Schweissparameter können bei laufendem Betrieb individuell reguliert werden.

Bei laufendem Betrieb wechselt der angewählte Bereich nach 5 Sek. automatisch wieder in die Zeile der **Schweissgeschwindigkeit (35)**.

Gehen Sie dazu wie folgt vor:



Auswählen:

Wählen Sie den gewünschten Sollwert für Antrieb, Temperatur oder Luft mit der Taste *Bestätigen (33)*.

Darstellung:

Der gewählte Bereich wird durch einen seitlichen Balken markiert.

Einstellen:

Mit den Tasten *Minus/Plus (32)* passen Sie nun den gewählten Sollwert auf Ihre Bedürfnisse an.

15.3 Abkühlmodus (cool down mode)

Während des Abkühlvorgangs ist die Heizung ausgeschaltet. Die Sollwerte können während des Abkühlvorganges nicht verändert werden.

Ist die Lufttemperatur beim Einschalten des Gerätes höher als 60 °C, wechselt das Gerät automatisch in den Abkühlmodus (cool down mode).

Der Abkühlvorgang wird beendet, wenn die Lufttemperatur während 2 Minuten unter 100 °C liegt.

Soll die Heizung wieder eingeschaltet werden, müssen Sie die Taste *Heizung Ein/Aus (31)* bestätigen.

15.4 Kontrolle der Schweissparameter zur Laufzeit

Schweissgeschwindigkeit, Lufttemperatur und Luftmenge werden laufend überwacht.

Weicht ein Ist-Wert vom Soll-Wert gemäss den individuellen Einstellungen ab, wird dies in der Arbeitsanzeige dargestellt (siehe Kapitel  Anzeigesymbole der Schweisstemperatur [14.5]).

16. Warn- und Fehlermeldungen UNIROOF 300

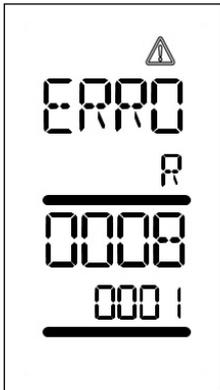
Fehlermeldungen werden auf dem Display der **Bedieneinheit (2)** angezeigt

Bei einer Fehlermeldung können Sie nicht mehr weiterarbeiten.

Die Heizung wird automatisch ausgeschaltet und der Antrieb wird gestoppt. Die Anzeige der entsprechenden Fehlercodes erfolgt umgehend auf dem Display der **Bedieneinheit (2)**. Die ersten vier Ziffern zeigen die Fehlergruppe. Die zweiten vier Ziffern zeigen den detaillierten Fehler.

Beispiel:

Fehler:



Warnung:



Error-Gruppe	Beschreibung	Massnahmen
0001	Temperaturmessung Elektronik	Temperatur > 90 °C. Gerät abkühlen lassen
0004	Netzspannung	Gerät an eine andere Netzsteckdose anschliessen. Wenn der Fehler immer noch auftritt, Leister-Service-Center kontaktieren.
0008	Thermoelement/ Heizelement	Leister Service-Center kontaktieren
0100	Gebälsemotor	Leister Service-Center kontaktieren
0400	Antriebsmotor	Leister Service-Center kontaktieren
BLOWER	Kohlebürsten Gebläsemotor	Erscheint nach 1400 Betriebsstunden. Die Kohlebürsten des Gebläsemotors müssen gewechselt werden.

17. Häufige Fragen, Ursachen und Massnahmen UNIROOF 300

Mangelhafte Qualität Schweißresultat:

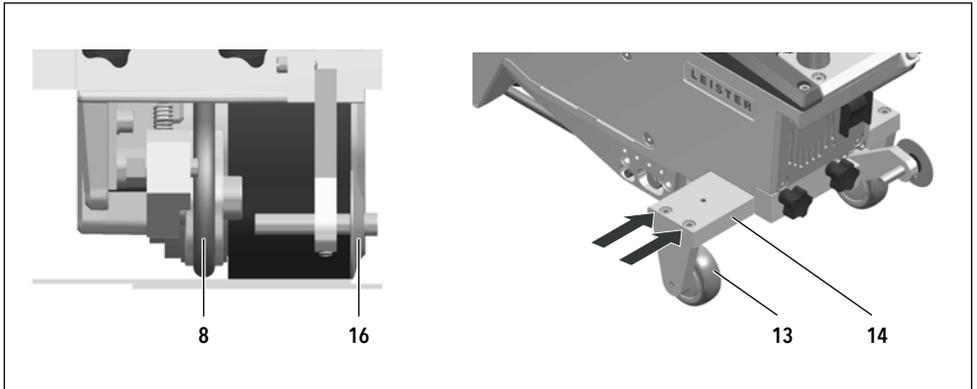
- Antriebsgeschwindigkeit, Schweißtemperatur und Luftmenge prüfen.
- **Schweißdüse (9)** mit Drahtbürste reinigen (siehe  Gerät ausschalten / Wartung [12.4]).
- **Schweißdüse (9)** falsch eingestellt (siehe  Schweißdüsen einstellen [5.1]).

Die eingestellte Schweißtemperatur wird nach spätestens 5 Minuten noch nicht erreicht:

- Netzspannung kontrollieren.
- Luftmenge reduzieren.

Gerät fährt nicht geradeaus:

- **Spurführungsrolle (16)** parallel und linear zu **Antriebs-/Andruckrolle (8)** ausrichten (siehe  Schweißablauf [12.2]).
- **Transportrolle (13)** an der verschiebbaren **Transportachse (12)** einstellen (siehe  Einstellen der verschiebbaren Transportachse [Patent EP3 028 836 erteilt] [5.4]).



18. Zubehör

Verwenden Sie ausschliesslich original Leister-Ersatzteile und -Zubehör, weil Sie andernfalls keine Gewährleistungs- oder Garantieansprüche geltend machen können.

Weitere Informationen erhalten Sie unter leister.com.

19. Service und Reparatur

Reparaturen sind ausschliesslich von autorisierten Leister-Service-Stellen ausführen zu lassen. Leister-Service-Stellen gewährleisten innerhalb von 24 Stunden fachgerechten und zuverlässigen Reparatur-Service mit Original-Ersatzteilen gemäss Schaltplänen und Ersatzteillisten. Die Adresse Ihrer autorisierten Service-Stelle finden Sie auf der letzten Seite dieser Bedienungsanleitung.

Weitere Informationen erhalten Sie unter leister.com.

20. Schulung

Die Leister Technologies AG und deren autorisierte Service-Stellen bieten Schweisskurse und Einschulungen an.

Weitere Informationen erhalten Sie unter leister.com.

21. Konformitätserklärung

Leister Technologies AG, Galileo-Strasse 10, CH-6056 Kaegiswil/Schweiz bestätigt, dass dieses Produkt in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung die Anforderungen der folgenden EU-Richtlinien erfüllt.

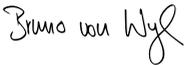
Richtlinien: 2006/42/EC, 2014/30/EU, 2014/53/EU, 2011/65/EU

Harmonisierte EN ISO 12100, EN 60335-1, EN 60335-2-45, EN 62233, EN 55014-1, EN 55014-2,

Normen: EN 61000-3-2, EN 61000-3-3, EN 61000-3-11, EN 61000-6-2, ETSI EN 300 328,
EN IEC 63000

Name des Dokumentationsbevollmächtigten: Thomas Schäfer, Manager Product Conformity

Kaegiswil, 28.02.2024



Bruno von Wyl, CTO



Pascal Bösch, VP R&D

22. Entsorgung



Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll.

Elektrowerkzeuge, Zubehör und Verpackungen sind einer umweltgerechten Wiederverwertung zuzuführen. Berücksichtigen Sie bei der Entsorgung unserer Produkte die nationalen und lokalen Vorschriften.

Gewährleistung

- Für dieses Gerät gelten die vom direkten Vertriebspartner/Verkäufer gewährten Garantie- oder Gewährleistungsrechte ab Kaufdatum.
- Bei einem Garantie- oder Gewährleistungsanspruch (Nachweis durch Rechnung oder Lieferschein) werden Herstellungs- oder Verarbeitungsfehler vom Vertriebspartner durch Ersatzlieferung oder Reparatur beseitigt.
- Weitere Garantie- oder Gewährleistungsansprüche werden im Rahmen des zwingenden Rechts ausgeschlossen.
- Schäden, die auf natürliche Abnutzung, Überlastung oder unsachgemässe Behandlung zurückzuführen sind, werden von der Gewährleistung ausgeschlossen.
- Heizelemente sind von der Gewährleistung oder Garantie ausgeschlossen.
- Keine Garantie- oder Gewährleistungsansprüche bestehen bei Geräten, die vom Käufer umgebaut oder verändert wurden sowie bei Verwendung von nicht originalen Leister-Zubehörteilen.

↳ Vertriebs- und Service-Partner



Leister Technologies AG

Galileo-Strasse 10

6056 Kaegiswil

Switzerland

+41 41 662 74 74

leister@leister.com

leister.com